



JUNI 2019

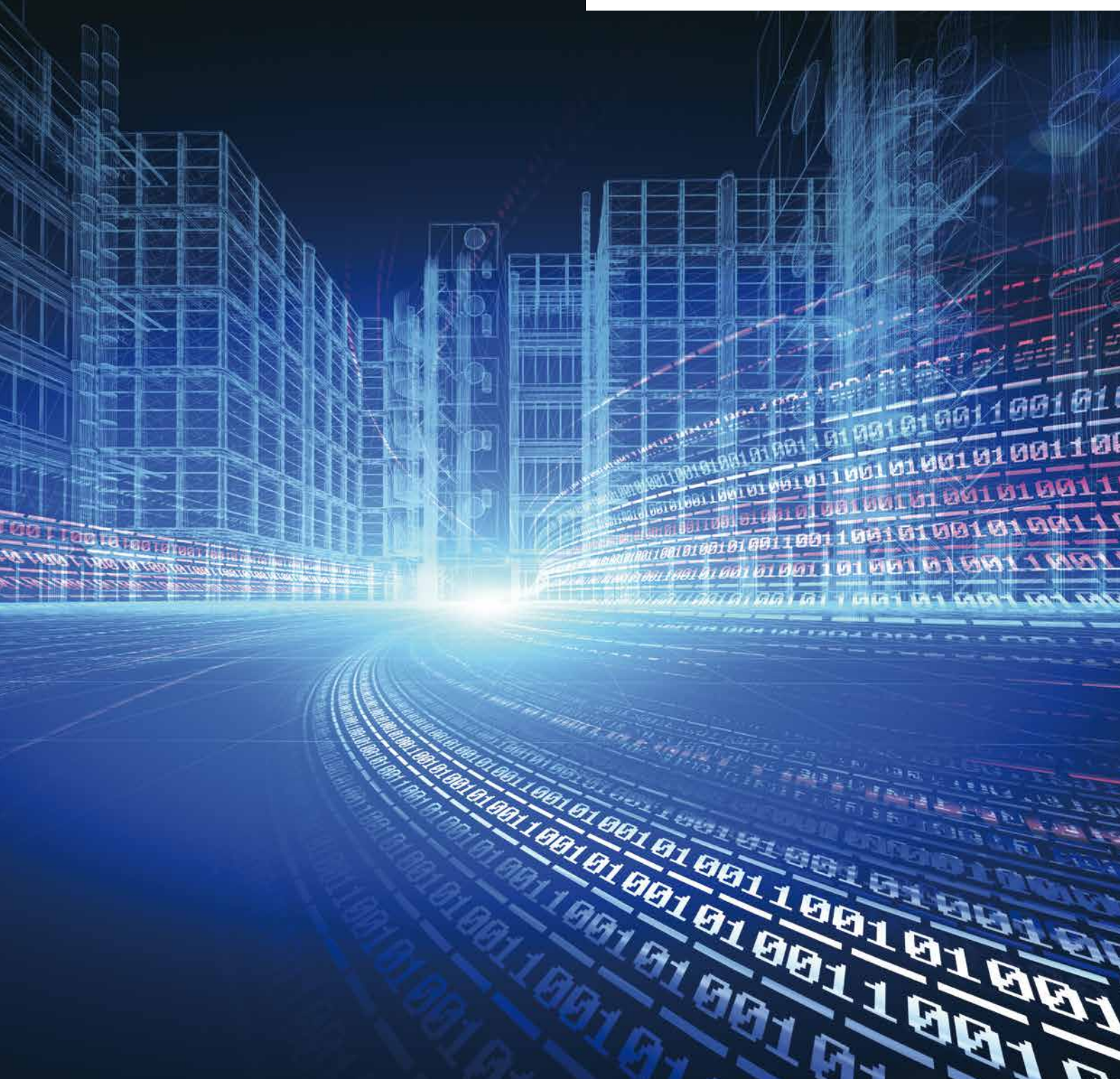


www.hckriens-luzern.ch |     #hckriensluzern

KREISLÄUFER

Das offizielle Clubmagazin des HC Kriens

MARÉCHAUX
elektrisch gut.



IHR ELEKTRO GESAMTDIENSTLEISTER

Elektroinstallation ◦ Gebäudeautomation ◦ IT-Vernetzung ◦ Telematik ◦ Service

Tel. 041 319 44 44

www.marechaux.ch

EDITORIAL



Monica Schneider

Liebe HCKL-Familie, werte Handball-Freunde, geschätzte Leserinnen und Leser

Die Saison 2018/19 ist bereits wieder Geschichte. Grund genug, in der vorliegenden Ausgabe des Kreisläufers nochmals auf die Highlights der letzten 12 Monate zurückzublicken. Das Saisonende im Sport ist auch immer mit dem einen oder anderen Abschied verbunden – und damit mit Wehmut sowie Erinnerungen. Diese Ausgabe ist allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern gewidmet, quasi als Dankeschön in gedruckter Form. Im Namen des HC Kriens-Luzern mit der 1. Mannschaft, der SG Pilatus und natürlich unserem Stammverein, dem HC Kriens, möchten wir uns bei allen bedanken, die sich bereits seit Jahren – oder aber auch erst seit letzter Saison – als Freiwillige in unseren Vereinen und Hallen engagieren, dabei unzählige Wochenende opfern, um mit grenzenloser Leidenschaft wie auch Herzblut ihren «Ämtli» nachgehen. Wir erachten dies keinesfalls als selbstverständlich und schätzen diesen Support sehr – herzlichen Dank!

Das Projektteam des Architekturbüros Giuliani.Hönger gibt im ausführlichen Interview Einblick über ihr Schaffen, das derzeit ganz im Zeichen der Pilatus Arena steht. Im spannenden Gespräch erzählen die Planer unseres sehnlichst erwarteten Bijous mehr zum Grossprojekt. Verläuft alles nach Plan, fahren ab Frühjahr 2021 die Bagger auf dem Mattenhof-Areal auf. Die Vorfreude auf unsere neue Heimstätte ist entsprechend gross.

Die sportliche Bilanz unserer Teams muss als durchzogen eingeschätzt werden. Die eine oder andere bittere Niederlage der letzten Wochen und Monate ist sicher bei einigen noch präsent. Das Positive: die Zusammenarbeit unter den verschiedenen Vereinen und Organisationen funktioniert immer besser, was z.B. die Übernahme der M1 von der SG Pilatus verdeutlicht, die neu für den HC Kriens auflaufen wird. Die vereinsübergreifende Zusammenarbeit wird auch im Sonderthema-Bericht über den bedauerlichen Abstieg von Handball Emmen in die 1. Liga thematisiert.

Der «Zälli-Day» nach den Sommerferien hat sich mittlerweile als fester Bestandteil in der HCK-Agenda etabliert. Am 24. August messen sich der GS Stäfa in einem sicherlich spannenden «Handbathlon» gegen die Teams des HC Kriens. Die hoffentlich zahlreich auflaufenden Zuschauer dürfen sich auf ein erstes Saison-Highlight mit einem attraktiven Rahmenprogramm im «Meisi» freuen.

Spannende Geschichten und Informationen rund um den Handball runden die 3. Ausgabe der Saison 2018/19 ab. Die bevorstehenden Sommerferien bieten sicher Gelegenheiten, um sich in die vorliegende Lektüre zu vertiefen. Die Redaktion des Kreisläufers wünscht Ihnen allen einen herrlichen wie auch erholsamen Sommer.

Goldspensoren



Ausrüster



Sponsoren



Co-Sponsoren





Planen. Bauen. Leben.

Eberli Sarnen setzt mit attraktiven
Bau- und Immobilienprojekten Akzente.

Planen – Bauen – Leben ist für Eberli Sarnen eine Berufung.

Als Gesamtdienstleisterin in der Bau- und Immobilienbranche bieten wir massgeschneiderte und auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnittene Dienstleistungen rund um das Thema «Immobilien» aus einer Hand an.

INHALT



Freiwilligenarbeit

Langjährige Helferinnen stossen auch mal gerne auf die Freundschaft an.



Abstieg Handball Emmen

Der Autausch und die Zusammenarbeit mit der SG Pilatus ist enorm wichtig.



Saison Rückblick

Spannendes Interview mit dem Präsident des HC Kriens-Luzern, Hanspeter Würmli.



Die Teams im Überblick

Alle SG Pilatus Teams sind voll auf Kurs.



Mission Aufstieg

Das Team der Herren 2 des HC Kriens hat den Aufstieg geschafft.

Panorama	4 - 11
Teams	12 - 55
Club	57 - 72

PANORAMA



Silvan Käch, Logistik

Freiwilligenarbeit in einem Verein

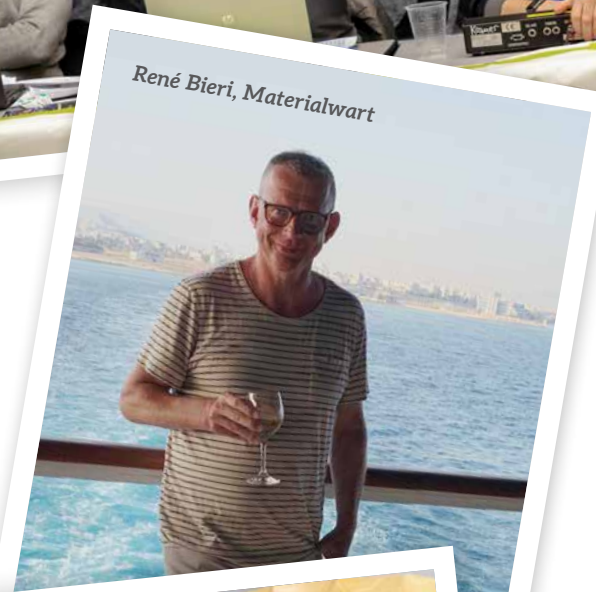
Ehrenamtlich ■ Im Sportbereich ist es eine grosse Notwendigkeit, auf freiwillige Helferinnen und Helfer zählen zu dürfen. Das wertvolle Engagement von Freiwilligen zu koordinieren und würdigen ist daher für uns Ehrensache.

■ MONICA SCHNEIDER

Rund ein Viertel der Schweizer Bevölkerung engagiert sich auf freiwilliger Basis in Vereinen oder Organisationen. Beim Innerschweizerischen Fussballverband als Beispiel, mit über 23'000 aktiv spielenden Fussballerinnen und Fussballern, dürften dies mit allen Betreuern, Funktionären und unzähligen «guten Seelen» gegen 10'000 Menschen umfassen. Das ist eine beeindruckende Zahl. Ohne diese freiwilligen Helferinnen und Helfer könnten weder die 700 Fussballspiele pro Wochenende in der Zentralschweiz noch kleinere und grössere Sportanlässe durchgeführt werden. Eine Gesellschaft würde ohne Freiwilligenarbeit schlichtweg überhaupt nicht funktionieren. Aber eine Freiwilligenarbeit gibt natürlich auch sehr viel dem «Helfenden» zurück und es ist bewiesen, dass – wer sich gemeinnützig engagiert – glücklicher und zufriedener durchs Leben geht.



Henry Mächler, Speaker
Rita Käch, Live Ticker
Thomas Amstutz, Zeitnehmer



René Bieri, Materialwart

Ruedi Mosch, Carfahrer und
«Fighter des Jahres 2018/19»



Peter McCarthy, Fotograf



Walter Matter,
Eingangskontrolle

halter

Visionen
kommen
nicht
von
alleine.



Chregi Fischer und Ursi Käppeli, Bar



*Pascal Haas, Speaker
Hans Rahm, Bodenkleber
Seppi Bründler, Krauerhalle*



*Seppi Bachmann,
Bodenkleber*

Bei uns im Handballsport haben wir ebenfalls über hunderte freiwillige Helferinnen und Helfer, die unter der Woche aber vor allem auch an den Wochenenden in der Halle stehen und sich in den diversen Bereichen engagieren. Viele Antworten auf die Frage, warum man sich das eigentlich «antut» ist jeweils die Gleiche: Man arbeitet immer wieder mit den gleichen Leuten, hat es nebst der Arbeit lustig miteinander und der soziale Aspekt ist sicherlich auch ein sehr wichtiger Punkt. Man trifft jeweils einen lieb gewonnen Menschen, und wenn der eine oder andere NLA-Handballspieler jeweils noch im Beizli oder der Bar vorbeischaud und seinen Dank ausspricht, ist der Abend perfekt.

An dieser Stelle möchten wir vom HC Kriens-Luzern, auch im Namen der 1. Mannschaft, dem HC Kriens und der SG Pilatus Handball allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern von Herzen danke sagen. Ohne Euch könnten wir in der Innerschweiz weder Handball spielen - und schon gar nicht in der obersten Liga.



Die einfachste Fahrkarte für die ganze Schweiz.



FAIRTIQ
Public transport made easy.

fairtiq.ch

FAIRTIQ-App downloaden



unterstützt von



verkehrsbetriebe
luzern



Social Media beim HCKL - Die neuen Möglichkeiten nützen

Social Media ■ Unter den über 20'000 Sportvereinen in der Schweiz gibt es wahrscheinlich nicht mehr viele, die noch über keinen Auftritt in einem der vielen sozialen Medien verfügen. Wettbewerbspartien werden gefilmt und auf YouTube hochgeladen, News über Twitter kommuniziert oder Fotos aus dem Trainingslager der 1. Mannschaft auf Facebook gepostet. Die sozialen Medien bieten unzählige Möglichkeiten, um mit den verschiedensten Anspruchsgruppen auf unterschiedlichste Art in Kontakt zu treten. Aber Social Media ist nicht gleich Social Media, diese Medien sind keine Spielzeuge mehr für Jugendliche, sondern immer mehr mächtige Instrumente, deren Umgang gut überdacht und gelernt sein muss.

■ DANIEL FRANK

Als erstes sollte kurz geklärt werden, was Social Media bedeutet. Social Media ist ein Überbegriff für die Verwendung von Medien, in welchen Benutzer Erfahrungen, Informationen und Meinungen austauschen. Beispiele dafür sind: Facebook, Xing, Twitter, Wikipedia, Instagram, YouTube und viele mehr. Auch beim HC Kriens-Luzern wird seit einem Jahr konsequent Social Media betrieben. Die «Blau-Weissen» führen neben ihrem Facebook-Auftritt, einen Instagram-Account wie auch einen Twitter Kanal. «Dabei kommen verschiedene Strategien zur Anwendung», erklärt Daniel Frank, der beim HCKL als Kommunikations-Verantwortlicher für die Umsetzung verantwortlich ist. Während bei den Innerschweizern auf Twitter ausschliesslich News, das beste Beispiel ist die klassische Medienmitteilung, verbreitet werden, ist es auf bei Facebook, dem nach wie vor grössten

Portal in dieser Sparte, eine Infotainment Strategie. Ähnlich handhabt man es beim HC Kriens-Luzern auf Instagram, wo jedoch vermehrt – und dem eigentlichen Ansatz dieser Plattform – auch Impressionen aus den Trainings oder der Garderobe gezeigt werden.

«Um knapp 25% konnten die Anzahl Follower und Fans während der letzten Saison gesteigert werden», blickt Frank auf die ersten zwölf Monate zurück, verweist aber gleichzeitig darauf, dass beim einzigen Zentralschweizer Handballvertreter in der Beletage Luft nach oben bleibt. Zwar müsse man sich im Vergleich zu den Mitbewerbern nicht verstecken, mittelfristig wollen die «Blau-Weissen» auch hier zur Spitze zählen, so Frank. Erreicht werden soll dies durch «Content», also mit Inhalt, der die Leute interessiert und ihnen einen Mehrwert vermittelt. Wie bei vielen Vereinen sind aber die Ressourcen begrenzt, auch in der Krauerhalle.

beer4you by Feldschlösschen



GETRÄNKEVIELFALT BEQUEM DAHEIM DER INNOVATIVE ONLINE-GETRÄNKESHOP

- 🍷 Vielfältiges Sortiment
- 🍷 Expresslieferung am gleichen Tag
- 🍷 Gratislieferung bis in den Keller
- 🍷 Regionale Getränkehändler
- 🍷 Partyplaner – DIE Unterstützung für Ihre nächste Feier
- 🍷 Geschenkgutscheine



www.beer4you.ch

Ziel ab der neuen Saison ist es, vermehrt auf Bewegtbilder zu setzen. Beim HCKL nennt sich das Format «Dragon.TV» und dieses ist auf YouTube domiziliert. Insbesondere Interviews erfreuen sich grösserer Popularität, denn sie entsprechen dem digitalen Zeitgeist. Mit einem einfachen Klick kann der Medienkonsument seine Informationen abholen. Lesen, so scheint es, war gestern.

Chancen und Risiken

Vor Social Media muss man grundsätzlich keine Angst haben. Im Gegenteil, es birgt viele Chancen. Es ermöglicht dem Verein, verschiedene Zielgruppen auf einmal zu erreichen. Nicht nur der Kontakt zu bestehenden Mitgliedern kann so gepflegt werden, sondern beispielsweise auch derjenige zu potentiellen Spielern, Fans oder Sponsoren. Die Zutaten sind neben kurzen Texten Fotos und Videos, im besten Fall gehen diese viral. Schlussendlich sind es Emotionen – positive wie negative – welche die Nähe zum Verein fördern.

Die Reichweite kann so praktisch gratis um ein Vielfaches erhöht werden. Trotzdem gilt auch hier: Der Ball rollt nicht von alleine. Jemand muss den Kanal aktiv bewirtschaften und den «Verkehr» auf der Seite im Auge behalten. Um Dialog zu schaffen, braucht es immer zwei Seiten.

Natürlich muss man sich bewusst sein, dass Social Media auch ein gewisses Gefahrenpotential mit sich bringt. Probleme ergeben sich häufig dann, wenn Nutzer sich nicht so verhalten, wie sie es im «echten Leben» tun würden. Das Horrorszenerario vieler Unternehmen, die auf Social Media vertreten sind, ist ein sogenannter Shitstorm. Ein Shitstorm entsteht, wenn sich aus einem kleinen Thema, Fehler oder Meldung ein grosses Interesse in der Onlinecommunity entwickelt. Oftmals sind es aber auch Kleinigkeiten wie eine unangebrachte Antwort oder Post, der die eigene Community erzürnen lässt. Wichtig ist dabei, dass die Verantwortlichen richtig und schnell handeln.



«Wir müssen den eingeschlagenen Weg konsequent und ohne Kompromisse verfolgen»

Saison-Rückblick ■ Nach der Saison ist vor der Saison. Der Kreisläufer blickt mit Hanspeter «Sven» Würmli auf die Höhepunkte der abgelaufenen Spielzeit zurück und nimmt einen Ausblick auf die neue NLA-Kampagne. Weiter erklärt der Präsident des HC Kriens-Luzern, was in den kommenden Jahren ansteht, um erfolgreich in die neue Pilatus Arena einzuziehen.

■ DANIEL FRANK

Sven, der HCKL hat ein ereignisreiches Jahr hinter sich. Welche sportlichen Momente sind bei Dir von der abgelaufenen Saison noch in Erinnerung?

Eigentlich erinnere ich mich an mehrere Momente aus der letzten Saison gerne zurück. Wir sind mit einer grossen Erwartungshaltung sowie einer neuen Mannschaft gestartet. Unvergessen bleibt sicher der Cup-Halbfinal bei Wacker Thun. Die beiden Mannschaften zeigten ein intensives Spiel, und die Atmosphäre in Thun, auch dank unseren zahlreich mitgereisten Supportern, hat alle mitgerissen. Leider blieb der ganz

grosse Coup aus, es fehlte nur wenig, um in den Final einzuziehen. Trotz dem Ausscheiden dürfen wir auf ein schönes Erlebnis im Berner Oberland zurückblicken. Auch die Play-offs mit dem Heimspiel gegen Pfadi Winterthur sind mir nach wie vor präsent. Die Ambiance in der Krauerhalle war schlichtweg grossartig, unsere Mannschaft verlangte Pfadi Winterthur alles ab und zeigte eine wirklich sehr ansprechende Leistung, die leider nicht belohnt wurde. Die Play-offs, so stelle ich einmal mehr fest, sind das A und O im Handball, das Salz in der Suppe. Ich wünsche mir, dass wir in Zukunft länger

in dieser spannenden wie auch elektrisierenden Ausmarchung um den Titel mitspielen können, denn die Begeisterung im Umfeld und natürlich innerhalb unseres Clubs war gross.

Was bleibt Dir neben dem Sportlichen präsent?

Unser Golfturnier, mit dem wir vor fünf Jahren gestartet sind, hat sich zu einem einzigartigen Anlass entwickelt. Wir sind damals bescheiden gestartet, mittlerweile könnte ich mir ein Fehlen dieses Events in der HCKL-Agenda schlichtweg nicht mehr vorstellen. Dieser Charity-

Anlass zugunsten unseres Nachwuchses, den wir gemeinsam dem Premium Circle durchführen, darf als Sahnehäubchen unserer Marketing-Aktivitäten bezeichnet werden. Generell darf ich mit viel Freude feststellen, dass sich der HC Kriens-Luzern in einem sehr wohlthuenden und inspirierenden Umfeld bewegt. Wir können uns auf unsere geschätzten Partner als auch auf unsere treuen Sponsoren verlassen. Dies ist als Handballclub keine Selbstverständlichkeit. Entsprechend gilt es, diese in vielfacher Weise wertvollen Beziehungen zu pflegen. Natürlich bin ich auch, neben unserer Mannschaft, auf unser Team dahinter stolz. Unsere Leute ziehen zum Wohle des HCKL alle am gleichen Strick, engagieren sich tatkräftig und bringen sich entsprechend ein. Auch dieser Umstand betrachte ich nicht als selbstverständlich.

Wo die Sonne scheint, gibt es auch Schatten. An welche Situationen denkst Du eher mit einem mulmigen Gefühl zurück?



Hanspeter Würmli,
Präsident

Die Verbannung in die triste Abstiegsrunde stimmte mich nachdenklich. Uns fehlte ein einziger Punkt, um die Finalrunde zu erreichen. Glücklicherweise wird der Modus auf die neue Saison hin geändert. Ich denke aber, dass wir auch aus dieser Erfahrung einiges lernen konnten und in Zukunft allenfalls davon profitieren werden.

Man darf aber feststellen, dass die Distanz zur Spitze kleiner geworden ist. In den meisten Partien war der HCKL nicht die schlechtere Mannschaft. Einzig Details oder vielleicht die Mentalität machte den Unterschied aus. Was benötigt es aus präsidialer Sicht, um einen weiteren Schritt vorwärts zu kommen?

Die Spitze gestaltet sich in der Tat breiter, als zu Beginn meiner Präsidentschaft. Damals liefen Pfadi Winterthur, die Kadetten Schafhausen und Wacker Thun vorne weg. Die anderen Teams duellierten sich um die restlichen Plätze. Heute muss eine Mannschaft in der NLA mehrere gute Mannschaften schlagen und hinter sich lassen, um sich an der Spitze zu etablieren. Diese Tatsache bringt mit sich, dass jeder einzelne Spieler eine hohe Leistungsbereitschaft an den Tag legen und die Ziele kompromisslos verfolgen muss. Nur unter dieser Prämisse kann er sich im Spitzenhandball etablieren. Wir beim HC Kriens-Luzern sind gewillt, diesen Weg mit dem Staff und dem Kader konsequent zu verfolgen und dulden keine halben Sachen. Wir setzen voraus, dass sich ein Kaderspieler bei uns zum Spitzensport bekennt.

Wie schätzt Du die Entwicklung des ganzen Handballsports in der Schweiz ein? Die Nationalmannschaft als Aushängeschild darf ja auf auch eine erfreuliche Entwicklung zurückblicken, die sicher noch nicht am Ende ist.

Die Entwicklung der Liga wie natürlich auch die der Nationalmannschaft stimmt mich sehr zuversichtlich. Ich habe sehr früh gesagt, dass

wir mit Micheal Suter über einen kompetenten Nationaltrainer verfügen, der kompromisslos seine Linie verfolgt. Seine Arbeit trägt Früchte, die Resultate belegen dies eindrücklich. Ein weiterer Indikator sind die zahlreichen Schweizer, die in der deutschen Bundesliga neben unserem Ausnahmekönner Andy Schmid für Furore sorgen. Ich glaube, dass sich diese Wahrnehmung auch auf die Zuschauer und sportinteressierten Menschen in der Schweiz überträgt. Wir sind uns bewusst, dass wir uns mit dem Handball im Bereich von Randsportarten bewegen. Mit der äusserst positiven Entwicklung muss es unser aller Ziel sein, den Handballsport mit all seiner Faszination als die Nummer 1 unter den Randsportarten zu etablieren. Ich bin überzeugt, dass uns dies mit vereinten Kräften gelingen wird, und wir uns von den anderen Sportarten abheben können.

Die Pilatus Arena wird immer konkreter und schwebt über allem beim HCKL. Noch bleiben mindestens drei Jahre Zeit bis zur Eröffnung. Welche Prioritäten stehen in dieser Zeit an?

Elementar ist, dass wir diese Übergangszeit von drei bis vier Jahren optimal nützen. Ich bin zu hundert Prozent überzeugt, dass wir als HC Kriens-Luzern diese sich uns bietende Chance mit einer derart einzigartigen Infrastruktur packen werden. Der Neubau eröffnet Möglichkeiten im Bereich der Gastronomie als auch der Vermarktung, um nur zwei wichtige Punkte aufzuführen. Wir müssen unsere Administration erweitern und uns zeitnah mit der Fülle der Aufgaben befassen. Wir möchten den Anforderungen wie natürlich auch den Erwartungen mehr als gerecht werden und sind uns bewusst, dass eine Menge Arbeit vor uns liegt. Eine Arbeit, die wir gerne in Angriff nehmen. Ich bin überzeugt, dass wir diese Aufgabe meistern werden und der Sport mit dieser Entwicklung Schritt halten wird. Gleichzeitig stehen wir, sportlich wie administrativ, in der Pflicht und tragen eine entsprechende Verantwortung.

Letzte Frage. Du hast einen Wunsch frei für die kommende Spielzeit. Wie lautet dieser?

Mein Appell an unsere Mannschaft lautet, dass wir als geschlossene Einheit auftreten und mit einer hohen Leistungsbereitschaft aufwarten müssen. Wir müssen den eingeschlagenen Weg konsequent und ohne Kompromisse verfolgen. Alles andere ergibt sich dann von selbst. Und natürlich hoffe ich, dass wir von schweren Verletzungen verschont bleiben werden.

Sven, herzlichen Dank für das Gespräch.

Der HCKL sagt danke

Saison-Rückblick ■ Nach den zahlreichen Abgängen vor der letzten Saison steht das Fanionteam des HC Kriens-Luzern vor einem weiteren Umbruch. Bevor wir in die kommende Saison starten, möchten wir nochmals unseren grossen Dank an alle aussprechen, die «Blau-Weiss» in diesem Sommer verlassen werden.

■ DANIEL FRANK

Luca Spengler

Leicht ist Luca Spengler der Entscheidung nicht gefallen (er absolvierte das letzte Jahr ein Praktikum als Sozialpädagoge) seinen Fokus definitiv vom Spitzensport auf den Beruf, respektive die Ausbildung zu legen. «Ich habe das Glück, in einer tollen Mannschaft mit guten Typen beim HC Kriens-Luzern zu spielen, was mir meine Entscheidung erschwerte», erklärte der 27-jährige Hüne, der innerhalb der ganzen Organisation grosses Ansehen genießt, bei seinem Rücktritt. Für ihn gehe es aber nun darum, nach der intensiven Zeit als Leistungssportler die beruflichen Weichen und damit seine persönliche Zukunft zu stellen. «Mit Luca Spengler verlieren wir einen Leistungsträger und eine gewichtige Stimme in der Garderobe», bedauert Goran Perkovic Spenglers Entscheidung.

Seit seinem 12. Lebensjahr spielt Luca Spengler Handball. Damit begonnen hat der Zwei-Meter-Mann an seinem Herkunftsort, bei Handball Wohlen. Mit 16 Jahren wechselte der talentierte Rückraum-Akteur zur U17 der GAN Foxes Zürich, bei denen er bis zur U19 spielte und den Sprung in die U17-Nationalmannschaft schaffte. Parallel absolvierte der Aargauer in Zürich erfolgreich seine kaufmännische Ausbildung. Mit dem Wechsel 2006 zu Amicitia, die in der Folge mit den Grasshoppers fusionierten, ge-



Luca Engler, Basil Gnos, André Willimann, Aleksandar Radovanovic, Marcel Lengacher, Luca Spengler (v. l. n. r.)

lang ihm der Schritt in die Beletage des Schweizer Handballs: «Für meine Entwicklung war die Station bei GC Amicitia-Zürich enorm wichtig. Ich konnte zahlreiche Spielminuten wie auch wertvolle Erfahrungen sammeln und durfte in der Saalsporthalle auch meine ersten Einsätze in der NLA absolvieren. Auf die Saison 2013/14 hin zog es den sympathischen Musterathleten in die Innerschweiz zum HC Kriens-Luzern. «Hier habe ich mein Nest gefunden, hier werde ich auch wohnhaft bleiben», erklärt Luca Spengler. Ob Luca Spengler in irgendeiner Form wieder im Handball tätig sein wird weiss er noch nicht und schliesst es auch keinesfalls aus: «Klar möchte ich etwas zurückgeben, denn ich

habe dem Handball sehr viel zu verdanken und in dieser Zeit wichtige Werte erfahren, die mich und mein Leben geprägt haben.» Nach den langen und insbesondere intensiven Jahren benötige er aber zuerst eine Pause. Als Karriere-Höhepunkte führt der Wohlener den 6. Platz an der U21-EM 2010 in Montenegro, die U21-Weltmeisterschaft 2011 in Argentinien, Rang 8 an der Europameisterschaft (U21) in Ankara sowie die 2. U21-WM-Teilnahme 2012 in Bosnien auf. Insgesamt trug Luca Spengler 21 Mal das Trikot der Schweizer Nationalmannschaft. Bereits



Claudio Vögtli,
wechselt zum
TV Endingen



Ruedi Mosch,
Carfahrer

bei den Rotjacken hiess sein Trainer übrigens Goran Perkovac. Beim HC Kriens-Luzern absolvierte Luca Spengler 153 Spiele.

Marcel Lengacher

Trotz einem laufenden Vertrag bis Ende Saison 2019/20 bat Marcel Lengacher aus Studiengründen um die Auflösung seines Kontraktes. Der grosse Aufwand, die Überschneidung der Vorlesungen an der Uni Bern mit dem ordentlichen Trainingsbetrieb und die langen Reisezeiten verunmöglichten dem derzeit formstarken Flügelspieler, weiterhin mit dem HC Kriens-Luzern in der NLA tätig zu sein. «Die Belastung mit Ausbildung und der Ausübung von Spitzensport, verbunden mit dem hohen Trainingsaufwand haben dazu geführt, dass ich mich entschlossen habe, zurückzutreten», erklärt der 26-jährige Stadtluzerner, der insgesamt 167 Tore in 60 Spielen für den HCKL erzielte.

André Willimann

Nach insgesamt 62 Einsätzen verlässt André Willimann den HC Kriens-Luzern in Richtung Basel und schlägt seine Zelte neu beim RTV auf. Der laufende Vertrag wurde ein Jahr vor dem eigentlich festgelegten Ende im gegenseitigen Einvernehmen aufgelöst. Der 34-jährige Torhüter aus Dagmersellen wird zukünftig im elterlichen Betrieb mehr Verantwortung übernehmen und konnte deshalb beim HCKL den zukünftigen Trainingsaufwand nicht mehr in vollem Umfang leisten. Nick Christen dazu: «Der HCKL will sich auf wirtschaftlicher und sportlicher Ebene weiterentwickeln. Ein reduzierter Trainingsumfang für unsere Leistungsträger ist mit dieser Vorwärts-Strategie nicht zu vereinbaren. Wir haben natürlich Verständnis, bedanken uns bei André für seinen Einsatz bei uns und wünschen ihm alles Gute.»

Luca Engler

Der 1.90 Meter grosse Student wechselte vor eineinhalb Jahren von GC

Amicitia Zürich in die Innerschweiz zum HC Kriens-Luzern. Davor spielte er bei seinem Stammverein TV Birsfelden und mit einer Doppellizenz auch bereits beim RTV 1879 Basel. Einerseits freut sich Luca Engler auf die neue sportliche Herausforderung in seiner Heimatstadt, andererseits wird ihm der Abschied vom HCKL schwerfallen. «Ich werde den HC Kriens-Luzern als Verein mit seinen Menschen und natürlich meine Mannschaftskollegen vermissen, dass weiss ich bereits heute», so der Rückraum-Akteur, der derzeit neben seinem Studium ein Praktikum an einer Basler Schule absolviert. In bislang 49 Partien erzielte Luca Engler 78 Tore für die Blau-Weissen.

Claudio Vögtli

Claudio Vögtli wechselt per Saison 2019/20 zum TV Endingen. Das Eigengewächs aus Horw durchlief die Juniorenzeit bei der SG Pilatus Handball und wird für die Aargauer entweder auf dem rechten Flügel oder unterstützend im Rückraum auflaufen. Der Horwer freut sich auf die Herausforderung im Surbtal. «Ich sehe den Wechsel als Möglichkeit, weitere Erfahrungen zu sammeln und mich weg von meinem sportlichen Zuhause weiterentwickeln zu können», erklärt der 23-jährige Student, der aus der SG Pilatus den Sprung ins HCKL-Fanionteam schaffte. Insgesamt absolvierte Claudio Vögtli 107 Meisterschafts- und Playoff-Spiele für die «Blau-Weissen» und erzielte dabei 103 Treffer. Der Spielplan will es, dass Claudio Vögtli gleich beim ersten HCKL-Heimspiel der neuen Saison mit seinem neuen Club in der Krauerhalle auf seinen Stammverein trifft.

Basil Gnos

Mit Basil Gnos verlässt ein weiteres Eigengewächs den HC Kriens-Luzern. Den gross gewachsene Rückraum-Akteur zieht es zurück zu seinem Stammverein, dem BSV Stans. Der knapp 20-jährige Nidwaldner möchte an seinem Wohnort vermehrt Spielpraxis sammeln. Eine spätere

Rückkehr in die Krauerhalle – oder dann halt in die Pilatus Arena – mit gefülltem Rucksack und reich an Erfahrung, zurück in die Beletage des Schweizer Handballsportes ist somit nicht ausgeschlossen.

Aleksandar Radovanovic

Der Wegzug von Aleksandar Radovanovic zu Pfadi Winterthur war bereits früh bekannt und bestätigt, dass Linkshänder in der Handballszene gefragte Spieler sind. Der zurückhaltende aber stets freundliche Serbe freut sich auf seine neue Aufgabe beim Winterthurer Traditionsverein, blickt aber auch auf eine schöne Zeit mit insgesamt 74 Einsätzen in der Zentralschweiz zurück. Seit 2016 spielte er beim HCKL, zuvor war er bei Partizan Belgrad und in Frankreich bei Cherbourg aktiv. Beim HCKL führte die Treffsicherheit des Familienvaters 2017 zur Auszeichnung als Topscorer.

Ruedi Mosch

Ruedi Mosch von unserem Carpartner Gössi Reisen chauffierte das Fanionteam während zehn Jahren durchs Land – souverän, sicher, umsichtig und stets mit einem lockeren Spruch am Steuerrad. Nach genau einer Dekade Einsatz für die «Blau-Weissen» kann sich Ruedi nun vermehrt seinen weiteren Freizeitaktivitäten widmen und wird dem HCKL auch zukünftig als treuer Supporter in der Krauerhalle zur Verfügung stehen.

Herzlichen Dank

Der HC Kriens-Luzern bedankt sich bei allen «Abgängern» für ihr grosses Engagement. Wir freuen uns, alle wieder einmal in der Krauerhalle begrüssen zu dürfen. Als Zuschauer, Spieler oder egal was. Macht's gut, danke und auf Wiedersehen!



Das NLA Team des HC Kriens-Luzern trainiert im Plan C Fitness

Functional Training als perfekte Ergänzung ■ Es ist nicht das 1. Mal, dass die CrossFit Coaches Julia und Dominic vom Plan C Fitness mit dem NLA-Team des HC Kriens-Luzern auf der CrossFit Fläche stehen. Alle sind gespannt was sie heute erwartet, denn jedes Training ist komplett anders. Nur eins ist sicher – es wird anstrengend werden! Das Trainingskonzept CrossFit wurde bereits in den 1990er-Jahren entwickelt und kombiniert Übungen aus dem Gewichtheben, Turnen und Ausdauerbereich. Die Vielfalt der Übungen ist grenzenlos, ganz unter dem Leitsatz «be prepared for the unprepared».

■ JULIA VITELLI

Das Training beginnt mit einem Warm-up. «Und das war nur das Warm-up? Wie anstrengend wird denn dann das Workout?» kommt die Frage von einem der Spieler. Weiter geht es mit Mobilisationsübungen und der Stärkung des Rumpfbereichs.

Im Kraftteil des Trainings machen die Handballer heute einen Komplex aus 5 verschiedenen funktionellen Kraftübungen. Dabei werden alle Muskelgruppen trainiert.

Beim traditionellen Krafttraining werden einzelne Muskeln oder Muskelgruppen isoliert trainiert: An der Bizeps-Maschine wird nur die Muskulatur des Bizeps beansprucht. Dabei arbeitet auch nur ein Gelenk, nämlich das des Ellbogens. Die Bewegung selbst ist nicht mit einer Funktion verbunden. Gleichzeitig wird der Sportler dabei während der ganzen Übung durch das Trainings-Gerät stabilisiert.

Nach hartem Training noch ein Lächeln im Gesicht und ein High Five – so soll es sein!

Das funktionelle Training dagegen setzt darauf, Bewegungen aus dem Alltag zu trainieren. Im täglichen Leben oder beim Sport muss der ganze Körper fortwährend neu stabilisiert werden. Es gibt keine Bewegungen, die nur auf ein einzelnes Gelenk oder eine isolierte Muskelgruppe beschränkt sind. Bei allen

Bewegungsabläufen sind immer mehrere Muskelgruppen oder eine ganze Muskulatur beteiligt. Dein Körper sollte also daraufhin trainiert werden, sich in der Bewegung immer wieder auszugleichen und zu stabilisieren. Eine wesentliche Rolle im Handball spielt dabei auch die Rumpf- und Tiefenmuskulatur. Sie sorgt für

Widerstandsfähigkeit in der Abwehr und verleiht dem Oberkörper die nötige Stabilität für die gezielte Wurfbewegung. Deswegen werden im Funktionellen Training auch genau diese Fähigkeiten trainiert.

45 Minuten sind jetzt vorbei. Aber der schlimmste Teil der Stunde kommt noch. Das «Workout» schließt jede CrossFit-Einheit, heute sind es jeweils 21-15-9 Wiederholungen pro Übung mit folgenden Inhalten: Sprung über eine 60 cm hohe Box und jeweils ein Burpee (Liegestütz-Strecksprung), Dips und Wallballs (Medizinbälle aus der Hocke an die Wand werfen). Und das Ganze in einer maximalen Zeit von 13 Minuten.

Alle Sportler kämpfen sich durch das Workout. Die NLA-Spieler verfügen alle über eine exzellente Kondition, doch die Anforderungen dieses Trainings unterscheiden sich grundlegend von den Belastungen, denen die Spieler sonst ausgesetzt sind. Dies ist ein weiterer Vorteil von CrossFit: die Dauer und Intensi-

Über Plan C Fitness

Plan C Fitness ist ein Inhaber geführtes Fitness Center mit dem folgendem Angebot: Geräte gestütztes Fitnesstraining, Groupfitness Training, Gesundheitstraining, CrossFit/Functional Training, Freihanteltraining und Personal Training. Auf kompetente und qualitativ hochwertige Betreuung der Kunden wird besonderen Wert gelegt. Auf 1500 m² stehen den Mitgliedern neben den verschiedenen Trainingsbereichen auch ein Wellness Bereich mit Saunen und Solarium sowie ein Kinderparadies mit täglicher Betreuung für Kinder von 0-10 Jahren zu Verfügung.

Plan C Fitness ist von der Fitness Classification mit 4 Sternen ausgezeichnet und verfügt über eine Vollzeitbetreuung der Kunden.

Plan C Fitness
Industriest. 10
6010 Kriens
Tel. 041 340 11 11
www.plan-c-fitness.ch

tät der Workouts ist stets variabel, so dass es eine breitmöglichste Adaptionsreaktion hervorruft. «Können 13 Minuten wirklich so lang sein?» fragt ein Spieler verzweifelt, bevor die Trainer wieder etwas lauter werden «Noch 5 Minuten, auf geht's, keiner gibt auf.»

Die letzten 2 Minuten sind angebrochen und alle wollen das Workout in der vorgegebenen Zeit schaffen. Die letzten Bälle werden geworfen und alle haben es geschafft – niemand hat aufgegeben!

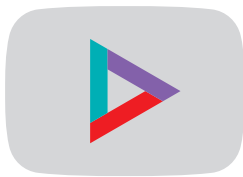
Für viele professionelle Leistungssportler und auch Mannschaftssportarten wie z.B. Fussball, Handball, Eishockey oder Volleyball ist CrossFit eine perfekte Ergänzung, um kontinuierlich das sport-spezifische Training zu ergänzen oder auch um die Off-Season Zeit zu nutzen, um stärker, schneller und beweglicher zu werden.

Die CrossFit Coaches vom Plan C Fitness freuen sich, den Trainingsplan der NLA-Spieler vom HC Kriens-Luzern mit Functional Training ergänzen zu können.



Auch nach dem anstrengenden CrossFit hat Adi stets ein Lächeln parat.

Spannung. Leidenschaft.



Bis zum Schlusspfiff.

einfach. klar. helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung



Jörg Riebli
Generalagent

Generalagentur Luzern, Ob-/Nidwalden
T 058 280 77 11
joerg.riebli@helvetia.ch



Die Architekten der Pilatus Arena im Interview

Pilatus Arena ■ Bis Ende März lief das öffentliche Mitwirkungsverfahren, deren Antworten auf die Eingaben derzeit vom Projektteam des Architekturbüros Giuliani Hönger mitbearbeitet werden. Als nächster Schritt steht bis spätestens im November die öffentliche Auflage im Stadthaus Kriens auf der Agenda. «Verläuft alles weiterhin nach Plan, fahren im Frühjahr 2021 die ersten Bagger im Mattenhof-Areal auf», erklärt Projektleiter Patric Barben, der für den Kreisläufer zusammen mit den beiden Inhabern, Lorenzo Giuliani und Christian Hönger, für ein paar Fragen rund um die Pilatus Arena zur Verfügung stand.

Wir erwecken Papier zum Leben

Aussergewöhnliche Drucklösungen aus Luzern



gammaprint



Herr Giuliani, befasst man sich etwas intensiver mit Ihren bereits realisierten Projekten, fallen einem die grossen Konzeptionen, die hellen, fast katedralartigen und lichtgefluteten Räume als auch die klaren geometrischen Formen auf. Eigentlich die idealen Voraussetzungen, um die Pilatus Arena architektonisch umzusetzen.

LG | Unser Unternehmen ist in der Tat an öffentlichen Projekten, die oftmals mit komplexen Aufgabstellungen verbunden sind, interessiert. Wir akquirieren etwa 90%

unseres Auftragsvolumens aus Wettbewerben. Ich meine jedoch, dass wir nicht vordergründig einen eigentlichen Stil verfolgen, vielmehr interessieren uns spezifische Lösungen für spezifische Projektaufgaben. Wir streben aber eine gute Erkennbarkeit an, die durch den Charakter der Architektur entstehen soll. Mittlerweile können wir von unserer langjährigen Erfahrung profitieren, was die Umsetzung von grösseren und komplexeren Projekten betrifft.

Wie gestaltet sich die Herangehensweise bei einem Projekt solchen Ausmasses? Als Grundlage liegt ja am Anfang gerade mal ein Anforderungskatalog auf Papier vor.

CH | Zu Beginn müssen in jedem Wettbewerbsverfahren die Anforderungen einer Wertung betreffend ihrer Wichtigkeit unterzogen werden. Dabei gilt es, hierarchisch vorzugehen, um der Komplexität, welche die zahlreichen Anforderungen mit sich bringen, gerecht zu werden. Dies gilt für die städtebauliche Setzung und volumetrische Gestalt als auch die gewählte Typologie und den architektonischen Ausdruck. Dabei ist eine sinnvolle Einbindung in den vorhandenen Kontext oft prioritär, ein Gebäude soll sich schliesslich selbstverständlich in seine Umgebung einfügen.

Über welches Alleinstellungsmerkmal verfügt die Pilatus Arena? Welchen Stellenwert nimmt die Architektur ein?

PB | Ein elementares Merkmal ist sicher die städtebauliche Verortung. Die Silhouette des städtischen Ensembles, bestehend aus zwei Wohntürmen und der zentralen, niedrigen Arena. Der höhere Wohnturm steht am Bahnhofplatz und schafft eine Beziehung zu den Hochhäusern auf der Allmend. Der flache Mittelteil mit der Halle bildet den Übergang zum «Brändiareal» und der dahinterliegenden heterogenen Siedlungsstruktur, während sich der niedrigere Turm am Mattenplatz an der Traufhöhe der anderen platzbildenden Türme orientiert. Ein weiteres Merkmal der Pilatus Arena ist sicher der geschaffene Freiraum. Die Promenade wird zum wichtigen Auftakt, zum öffentlichen Verbindungsraum, zur Flaniermeile für das neue Quartier. Zudem war wichtig, dass die Halle als solche erkennbar und somit als öffentliches Gebäude lesbar wird. Durch die Auskrugung und den verglasten Stadtbalkon ist die Arena aus beiden Richtungen kommend gut sichtbar und Innenraum und Stadtbalkon tragen die Nutzung und die Bewegung der Zuschauer nach aussen. Die Arena als auch die

Lorenzo
Giuliani

Christian
Hönger

Patric Barben,
Projektleiter



Engagement ermöglicht Spitzenleistungen.

Egal ob Sieg, Niederlage oder Unentschieden:
Wir feuern an. Als Ihr lokaler Finanzpartner engagieren
wir uns auch für den Sport in unserer Region.
Darum unterstützen wir den Handballclub Kriens-Luzern.

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Promenade werden zu prägenden Teilen des Quartiers.

Oft wird der Vergleich mit der erfolgreichen Realisation der swissporarena herangezogen. Inwiefern können Sie als Architekten davon profitieren?

LG | Die ähnliche Typologie der beiden Projekte mit zwei Wohntürmen und einer Sportstätte als Kernnutzung kommt der Verständlichkeit der Pilatus Arena in der Öffentlichkeit sicher entgegen. Man stellt aus städtebaulicher Sicht immer Vergleiche an. Die Leute haben somit einen Erfahrungswert und können sich ein Bild im Kopf machen, was durchaus als Vorteil für die Pilatus Arena gesehen werden kann.

Wie wichtig ist die Zusammenarbeit in der Planungsphase mit dem Betreiber, der die Pilatus Arena schlussendlich betreibt und den Architekten?

CH | In jedem unserer Projekte nehmen wir den Betrieb sehr ernst, da gute und reibungslose Abläufe entscheidend sind für den Erfolg eines Gebäudes, verstärkt noch für eine Arena. Daher war die bisherige Zusammenarbeit mit Nick Christen wichtig, konstruktiv und fruchtbar. Als Grundlage für die weitere Projektierung wird von ihm ein Betriebskonzept für die Arena erarbeitet.

Die Pilatus Arena entsteht inmitten einer prosperierenden Siedlung. Welche planerischen Massnahmen werden getroffen, damit die Infrastruktur und der Betrieb der Bevölkerung einen Mehrwert bietet?

PB | Wir sind uns bewusst, dass die Pilatus Arena in einem neuen Stadtteil entsteht, meinen aber auch, dass durch die Entstehung von hochwertigen Freiräumen wie der Promenade als Aufenthalts- und Flaniermeile den Bewohnern im Mattenhof-Areal ein interessanter Mehrwert entsteht. Sämtliche Erdgeschossnutzungen, wie z.B. Kleingewerbe, Gastroflächen, Co-Working Spaces, sind öffentliche Nutzungen, die den Stadtraum be-

leben und einen Beitrag am öffentlichen Leben leisten sollen. Dies gilt auch für die geplante Buvette in der Mitte der Promenade. Sie soll ein Treffpunkt und eine Art Begegnungstätte werden und so zur Belebung des Freiraums beitragen. Schlussendlich soll der Raum für den HC Kriens-Luzern, den Schulsport und natürlich für die Gemeinde Kriens mit ihren Einwohnern optimal genutzt werden.

Sportstätten sind immer mit Emotionen verbunden. Spüren Sie bereits eine gewisse Vorfreude bei den Beteiligten, oder nehmen Sie eher Bedenken aus der Bevölkerung war?

LG | Wir haben den Eindruck, dass sich alle beteiligten Personen mit viel Vorfreude am Bauvorhaben engagieren und entsprechend einbringen. Dies spüren wir deutlich, vom Bauherrn bis zu den Gemeindevertretern. Den Puls der Bevölkerung können wir als Architekten nur an den öffentlichen Veranstaltungen wie z.B. der ersten Anhörung fühlen. Auch hier spüren wir aber Wohlwollen. Sofern Bedenken an uns gerichtet werden, versuchen wir, darauf einzugehen und Aufklärungsarbeit zu leisten.

Letzte Frage. Können Sie unseren Lesern kurz erläutern, welche weiteren Schritte demnächst anstehen. Und natürlich interessiert uns - vorausgesetzt, der politische Prozess verläuft nach Plan, wann die ersten Bagger auffahren.

PB | Das öffentliche Mittwirkungsverfahren ist abgeschlossen, und nun werden zusammen mit der Stadt Kriens und der Bauherrschaft die weiteren Schritte vorbereitet. Die öffentliche Auflage der Pläne ist auf Oktober, spätestens November terminiert. Verläuft alles weiter nach Plan, fahren im Frühjahr 2021 die ersten Bagger im Mattenhof-Areal auf.

Wir bedanken uns bei Ihnen für das interessante Gespräch.

GIULIANI.HÖNGER

Seit 1991 sind die beiden diplomierten Architekten (ETH-BSA-SIA) Lorenzo Giuliani und Christian Hönger mit ihrem gemeinsamen Architekturbüro unterwegs – und dies ziemlich erfolgreich, was die zahlreichen Auszeichnungen belegen. Einen Namen über die Schweizer Grenzen hinweg machte sich die das innovative Architekturbüro bei der Konzipierung der Fachhochschule Sihlhof in Zürich.

Die Erfolgsgeschichte an der Kanzleistrasse 57 in Zürich begann mit zwei Tischen und vier Gestellen. Heute sind mit Patric Barben, Tobias Greiner und Martin Künzler drei weitere Partner sowie 28 Angestellte im Unternehmen beschäftigt.

Rund 90% ihrer Aufträge akquiriert die Firma Giuliani.Hönger aus öffentlichen Wettbewerben, wie auch bei der anonymisierten Vergabe der architektonischen Umsetzung der Pilatus Arena. Mittlerweile nehmen Lorenzo Giuliani und Christian Hönger auch in verschiedenen Jurys Einsitz und können dabei von ihren wertvollen Erfahrungen profitieren.

«Die Zusammenarbeit mit Giuliani.Hönger funktioniert ausgezeichnet», blickt HCKL-CEO Nick Christen zufrieden auf die letzten beiden intensiven Jahre zurück – und freut sich bereits auf 2022, denn dann soll der überzeugende Wurf aus Zürich in Kriens eröffnet werden.

www.giulianihoenger.ch

Von der Natur inspiriert.

Mit Überzeugung.

Die Bosshard Verkaufsstelle Emmen wünscht dem Handballclub Kriens-Luzern und allen seinen Fans viele heldenhafte und siegreiche Spiele in der Nationalliga A.



Nach der Saison ist vor der Saison

1. und 2. Liga ■ Für den Sportchef stellte sich die Herausforderung, eine neue Saison zu planen, während in der laufenden Spielzeit noch aktiv gespielt wird.

■ PATRICK HASLER

Mitte Mai befanden sich die einen Teams noch in den Entscheidungsspielen, als andere Mannschaften bereits wieder mit der neuen Saisonvorbereitung starteten. Für die sportliche Leitung war die Vorbereitung der neuen Saison deshalb nicht einfach. Man musste lange warten, bis feststand, welches Team in der nächsten Saison in welcher Liga spielen wird. Ziel war es, in der neuen Saison bei den Herren sowohl eine Mannschaft in der 1. Liga als auch eine in der 2. Liga stellen zu können. Bei den Damen sollte die Ligazugehörigkeit (1. Liga) gehalten werden können.

Die schwierige Aufgabe, den Ligaerhalt der 1. Ligamannschaft der SG Pilatus zu sichern, ist dank dem Aufstieg des Herren 2 zumindest im Ergebnis gemeistert worden. Diese beiden Mannschaften werden nächste Saison die Liga abtauschen, sodass die ehemaligen Spieler der SG Pilatus weiterhin 1. Liga spielen können, neu nun aber im Dress des HC Kriens. Nach einer sehr langen Saison konnte damit begonnen werden, die neue Saison konkret zu planen.

Die Mannschaft der 1. Liga wird weiterhin von Rolf Stojan trainiert und gecoacht. Nebst dem Ziel des Ligaerhaltes, erhielt er die Aufgabe aufgetragen, die jungen Spieler individuell und taktisch weiterzuentwickeln. Der Grossteil der bisherigen SG-Pilatus-Mannschaft ist zum HC Kriens gewechselt und auf die neue Saison hin werden noch 1-2 routinierte Spieler dazustossen. Das Herren 2 (2. Liga) wird auch nächste Saison von Vukasin Stojanovic, Markus Hofstetter und Manuel Wymann geführt werden. Der Spielerkader in dieser Mannschaft ist derzeit sehr schmal. Hier

wird es notwendig sein, mit Doppellizenzen zu arbeiten (Junioren und Spieler aus der 1. Liga), um den Ligaerhalt schaffen zu können. Unser Herren Drüü wird weiterhin von Cyril Schärli trainiert.

Die Damen haben dank einer starken Leistung im letzten Spiel den Ligaerhalt geschafft und werden somit auch nächste Saison in der 1. Liga auflaufen können. Mit Daniel Helg konnte ein erfahrener Trainer für diese Mannschaft verpflichtet werden, welcher die erfolgreiche Arbeit von Tom Hofstetter weiterführen und punktuell für neue Impulse sorgen wird.

Die Junioren der SG Reuss werden auf die neue Saison hin zwischen den Stammvereinen Borba, Horw, Emmen und Kriens aufgeteilt. Der HC Kriens hat den Lead für das U17 Team übernommen. Diese Mannschaft wird aber auch künftig noch unter dem Namen SG Reuss spielen. Bei den Juniorinnen wird es eine Änderung geben: Das FU14 wurde aufgelöst und daraus eine FU16 gemacht, welche von Faye Dietrich und Michelle Rinderli geleitet wird. Das FU18 wird weiterhin eine Spielgemeinschaft mit Stans bilden.

Die sportliche Leitung des HC Kriens bedankt sich an dieser Stelle bei allen Trainerinnen und Trainern für den tollen und erfolgreichen Einsatz in der letzten Saison. Leider müssen wir Tom Hofstetter und Florenda Fuchs aus dem Trainerteam verabschieden, die in der nächsten Saison ihre Prioritäten anderst setzen möchten. Wir wünschen ihnen alles Gute und hoffen, sie bald wieder mal in der Halle begrüßen zu dürfen.

Der neue Audi e-tron. 100% elektrisch.



Atemberaubender Fahrspass, Highspeed-Ladefähigkeit und quattro Technologie: der Beginn einer neuen Ära.

**Der rein elektrische Audi e-tron ist da.
Jetzt bei uns live erleben.**

amag

Audi Center Luzern

Grabenhofstrasse 10, 6010 Kriens
Tel. 041 348 09 09, www.kriens.amag.ch

Audi e-tron 55, 265 kW, 24,6 kWh/100 km (Benzinäquivalent: 2.7 l/100 km), 0 g CO₂/km (Durchschnitt aller erstmals immatrikulierten Personenwagen: 137 g CO₂/km), CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 34 g/km, Energieeffizienzklasse A.

Mission Aufstieg

Herren 2 ■ Das Beste vorweg: Das Herren 2 hat den Aufstieg in die 1. Liga geschafft und seinen Beitrag dazu geleistet, dass der HC Kriens nächstes Jahr eine 1. Liga-Mannschaft stellen kann.

■ TIMON HEINIMANN

Das Herren 2 spielte lange Zeit eine ansprechende Saison, sah sich aber immer wieder mit dem «Problem» konfrontiert, kein eigentliches Saisonziel vor Augen zu haben. Dies hatte zur Folge, dass verschiedentlich Spiele nicht mit der letzten Konsequenz angetreten wurden und Partien gegen nominell schwächere Mannschaften verloren gingen. Als dann Mitte der zweiten Saisonhälfte der Auftrag kam, die Aufstiegsspiele anzupeilen, um so einen allfälligen Abstieg der SG Pilatus abzufangen, wusste man, wohin die Reise hingehen soll. Eng wurde es am Schluss trotzdem: Erst am letzten Spieltag konnte sich die Mannschaft mit einem Heimsieg über den BSV Borba Luzern den 3. Rang sichern und

so das Ticket für die Aufstiegsspiele ergattern. Dort stand man den 2. Liga-Mannschaften von GC Amicitia Zürich, PSG Lyss und BSV Bern gegenüber, wobei letztere ebenfalls das Ziel verfolgten, ihre abstiegsgefährdete 1. Liga-Mannschaft abzusichern. Das erste Spiel verlor das Herren 2 zu Hause gegen die starke GC Amicitia Zürich diskussionslos mit 22:34. Bei der zweiten Partie gegen den BSV Bern stand man deshalb bereits unter gehörigem Druck, welchem die Mannschaft aber bravourös standhielt, schoss man die Berner doch gleich mit 31:23 aus der eigenen Halle. Als im Anschluss an diese Partie das 1. Liga-Team des BSV Bern den Klassenerhalt sicherte, verlor deren 2. Liga-Mannschaft das Aufstiegsrecht und das Herren 2 stand bereits eine

Runde vor Schluss als Aufsteiger fest. Das Team tat, was es in solchen Situationen immer tut: Feiern! Die schwache Leistung im letzten Spiel (26:38 Niederlage bei PSG Lyss) drückte dann zwar kurzfristig auf die Stimmung, vermochte aber die Freude über eine gelungene Saison nicht weiter trüben.

Das erfolgreiche Coaching-Trio bestehend aus Vukasin Stojanovic, Manu Wymann und Höfi Hofstetter wird der Mannschaft glücklicherweise erhalten bleiben. Wenn nun auch das Team zusammenbleibt und noch einige junge, erfolgshungrige Spieler hinzukommen, wird auch nächste Saison wieder mit dem Herren 2 zu rechnen sein.





DIE MIKROPOLE **MATTENHOF**

WO SPITZENSport GANZ NAH IST

Zwischen Kriens und Luzern entsteht Raum zum Arbeiten, Wohnen und für Freizeit. Die Mikropole Mattenhof ist ein vielseitiger Ort. Für Kreisläufer und Flügel. Für Spielmacher und Torhüter. Geschäftsflächen von 100 bis 3'300 Quadratmetern sowie 129 Wohnungen mit 2,5 bis 4,5 Zimmern sind ab sofort zu mieten. Informiere dich jetzt und gehöre ab Frühjahr 2019 zu den ersten Mikropolitans.

MOBIMO

LUZERNSÜD. STADTHEIL MIT ZUKUNFT. info@mattenhofluzern.ch | www.mattenhofluzern.ch

Ligaerhalte geschafft!

Damen 1 ■ Die erste Saison in der 1. Liga ist vorbei und nahm für die HCK Frauen ein fast perfektes Ende.

■ SEREINA KÄPPELI

Nachdem die Vorrunde doch vielversprechend gestartet hat und man sich mit Siegen gegen besser klassierte Mannschaften Selbstvertrauen holte, musste die Mannschaft von Tom Hofstetter in der zweiten Saisonhälfte um den Ligaerhalt kämpfen. Der Modus der Entscheidungsrunde: drei Teams bleiben fix, Platz vier und fünf spielen Barragespiele und ein Team steigt direkt ab. So war unser Credo neu: Siege sind nicht gut fürs Selbstvertrauen sondern Pflicht, wenn man in der 1. Liga verbleiben wollte. Punkte wurden von der Vorrunde keine mitgenommen, das heisst, alles zurück auf Anfang.

Die Gruppe war sehr ausgeglichen, jeder konnte jeden schlagen. Das zeigt auch ein Blick auf die Schlussstabelle, die Teams auf den Plätzen zwei bis fünf lagen innerhalb von drei Pünktchen. Die Krienserinnen ihrerseits haben es verpasst, in den wichtigen Spielen einen kühlen Kopf zu bewahren und spielten nicht mehr so befreit auf, wie sie es zum Teil in der ersten Saisonhälfte taten. Man spielte zwar immer gut mit, jedoch konnten HCK-Frauen nur wenig zählbares aus diesen sogenannten Vierpunktespielen herausholen. Deshalb war zwei Runden vor Schluss bereits klar, die Barragespiele sind unabdingbar.

Mit dem HC Dietikon-Urdorf trafen die Krienserinnen auf einen fast gänzlich unbekanntem Gegner. Es war jedoch klar, dass die Mannschaft von Tom Hofstetter jeden Gegner schlagen kann, wenn die Leistung



Dank des Sieges in Dietikon war das Team auf der Heimreise in Partylaune

und die Kampfbereitschaft über 60 oder in der Barrage über 120 Minuten durchgezogen werden kann.

Auswärts in Urdorf erkämpfte sich die Mannschaft aus Kriens einen knappen 20:21 Sieg. Mit dem kleinen Polster gingen die Krienserinnen ins Rückspiel. Die HCK-Gemeinde versammelte sich zum Saisonendspurt zahlreich in der heimischen Meishalle und bekam eine Mannschaft zu Gesicht, welche es wirklich auch verdient, in der 1. Liga zu spielen. Der Gameplan von Tom ging voll und ganz auf, taktisch aber auch kämpferisch zeigten die Krienserinnen eine überragende Leistung und es gab kaum je Zweifel über den Ausgang des Spiels. Die Freude über den Ligaerhalt war riesig.

Die Mannschaft wird Anfang Juni fast komplett zum Saisonabschluss

reisen. Das berühmt berüchtigte Wochenende in Italien haben sich alle schon seit Monaten im Kalender eingetragen. Da wird es sicher auch Zeit geben, jene Spielerinnen zu verabschieden, welchen den HCK verlassen.

Ebenfalls wird Tom Hofstetter die Mannschaft nach zwei sehr erfolgreichen Saisons aufgrund seiner handballerischen und beruflichen Auslastung verlassen. Die HCK-Frauen haben unter ihm sicher einen grossen Aufschwung erlebt und konnten in allen Belangen grosse Fortschritte erzielen. Für sein grossen Engagement und seinen grossen Einsatz dankt ihm die Mannschaft von Herzen! – Die Verantwortlichen sind auf gutem Wege, eine optimale Nachfolgelösung zu finden.



Die Kids von heute sind die Stars von morgen.

Das Team von Partnern des HC Kriens-Luzern für die gemeinsame Idee:



Schindler





Ein starker Teamgeist

FU18 ■ Als Erstplatzierte der Vorrunde ging es nun mit Vorfreude und einem Ziel vor Augen in die Finalrunde.

■ NINA BIERI

Unsere Gruppe wurde gemischt und wir bekamen drei neue Gegnermannschaften, die anderen zwei kannten wir bereits aus der Vorrunde. Die Rückrunde eröffneten wir direkt mit zwei Siegen gegen den SG Handball Wohlen und den HSG AareLand. Diese beiden wichtigen Siege nahmen uns ein wenig Druck von den Schultern und brachten uns unserem Ziel näher. Doch es kann nicht immer rund laufen, denn das nächste Spiel gegen den HC Goldach-Rorschach gelang uns nicht wie gewünscht, was uns zwar zwei Punkte kostete, aber die Freude noch lange nicht trübte. Unser Teamgeist wurde nicht nur beim gemeinsamen Spiel gestärkt, sondern auch die Fahrten mit dem Büssli sind jeweils grosse Highlights und immer ein riesiger

Spass, von «schlechtem Gesang» bis «kaputtlachen» gibt es alles, jedoch auch hier immer gemeinsam als Team.

Weiter ging es mit einem Sieg gegen den KTV Will und einer sehr knappen Niederlage gegen die Köniz CATs, was uns aber nicht die Motivation nahm und uns weiterkämpfen liess. Im nächsten Spiel revanchierten wir uns direkt gegen die Köniz CATs und konnten das Spiel für uns gewinnen. Neben den Spielen kam ebenfalls noch die Frage auf, wie es nächstes Jahr weitergehen soll. Einige Spielerinnen waren zu alt, um weiterhin im FU18 zu spielen, andere hatten die Freude am Training und Spiel verloren und auch unsere Trainer würden wechseln. Die letzten vier Spiele wurden durch und durch noch einmal sehr hart, wir konnten

lediglich nur zwei davon für uns entscheiden, was uns schlussendlich die Chance auf den Aufstieg nahm. Den Kopf liessen wir aber nie hängen, sondern lernten von den vielen neuen Erfahrungen und wir genossen jede Spielminute, die wir als Team kämpfen konnten. Für die neue Saison war auch schon einiges geplant. Die SG mit dem BSV Stans bleibt bestehen und für ein neues Trainerteam ist gesorgt. Zusätzlich werden neue Spielerinnen aus den jüngeren Teams dazu kommen. Rückblickend auf die vergangene Saison war es eine gelungene Saison, mit Kampf, Freude und Teamgeist. Natürlich war das auch ein grosser Verdienst von unserm Trainerteam mit Ike, Loredana und Markus, denen einen herzlichen Dank gilt.



HIRSLANDEN



KLINIK ST. ANNA

DIE SPIELER DES HC KRIENS-LUZERN VERTRAUEN AUF UNSERE EXPERTISE

**Hirslanden Klinik St. Anna – seit 2013
stolzer Medical Partner des HC Kriens-Luzern**

Dr. med. Christian Ryf
Unfallchirurgie Klinik St. Anna
St. Anna-Strasse 32, 6006 Luzern
T 041 208 38 93

Dr. med. Daniel Wegmann
Sportmedizin St. Anna im Bahnhof
Zentralstrasse 1, 6003 Luzern
T 041 556 61 80

KOMPETENZ, DIE VERTRAUEN SCHAFFT.

 **swiss olympic** | APPROVED

Traumstart in die Rückrunde

FU14 ■ Wir konnten es kaum noch erwarten, bis das erste Spiel der Saison begann. Alle waren bereit und wollten endlich Handball spielen.

■ FLORENDA FUCHS

Es gab einen neuen Modus, da in der FU14 Promotion nicht mehr in Turnierform gespielt wird sondern regulär zwei Mal 30 Minuten.

Die Vorrunde war für uns leider nicht so spannend gewesen und die Mädels teils zu wenig gefordert, da wir stärkere Gegnerinnen erwartet haben!

Zum Glück gab es aber die Köniz Cats. Wir verloren zwar gegen dieses Team, aber genau aus solchen Spielen konnten wir am meisten profitieren. Da es nur zwei Aufsteiger in unserer Gruppe gab, war die Freude riesig, dass wir in der Rückrunde in der höheren Kategorie «Inter Auf- und Abstiegsrunde» spielen durften.

Teamgeist und das Zugehörigkeitsgefühl wuchs innerhalb der Mannschaft und unser Kader konnte in der Rückrunde eine neue Torhüterin und zwei neue Feldspielerinnen aus der Horwer U13 aufnehmen. Wir Trainerinnen waren sehr verwöhnt mit unserem Kaderbestand: Drei Torhüterinnen und sechzehn Feldspielerinnen! So kam es dann auch, dass für die Spiele häufig die fleissigeren Girls aufgeboten wurden, da wir ja leider nicht alle mitnehmen konnten. Mit einem Traumstart sind die Mädchen in die Rückrunde gestartet.

Nach fünf Spielen hatten wir sensationelle fünf Siege auf unserem Konto! Läuferisch waren wir stark.

Die schnellen Beine waren ganz klar von Vorteil. Unsere grösste Schwäche war die Defense. Hier galt es daran zu arbeiten.

Unser Ziel war es, das Spiel gegen die starken Köniz Cat's zu gewinnen, die in der Vorrunde immer einen Schritt voraus waren. Obwohl wir unsere Hausaufgaben gemacht hatten, startete das Spiel grauenvoll. Beim Time-Out mussten alle Mädels noch einmal wach gerüttelt werden und dann noch eine Portion Mut tanken.

Endlich kamen die Gils ins Spiel und holten sich den wichtigen 7-Tore Rückstand vor der Halbzeit noch auf. Köniz hingegen wirkten nicht mehr so energiegeladen wie am ersten Treffen im Dezember. Wir hatten das Spiel auch dank der lautstarken Unterstützung der vielen Zuschauer gewonnen. Das war richtig cool!

Das Potential war für die Interstufe ganz klar vorhanden. So durften wir als Tabellenführerin verdient in die Fasnachtsferien.

Die Rückrunde lief nicht wirklich zufriedenstellend an und wir kassierten gegen Suhr und die Cat's eine Niederlage und gegen die Mythen-Shooters ein unnötiges Remis. Acuh im letzten Spiel gegen die SG Zürichsee Girls liessen wir wertvolle Punkte liegen.

Um den Platz in der Liga zu halten, müssen auch für die nächste Saison genügend FU14 Mädchen vorhanden sein. Die Suche nach Jahrgängen O6 und jünger bei der Animation

in Horw, Borba und Kriens blieb erfolglos. Die Mädchen mit den Jahrgängen O5 und älter müssen in die nächste höhere Stufe wechseln. Trotzdem wollten wir im letzten Rückrunden Spiel noch einmal unser Bestes geben. Die SG Zürichsee Girls waren nur mit einem Punkt besser platziert als wir. Ähnlich wie beim Spiel gegen die Köniz Cat's liessen wir uns zu sehr einschüchtern und verloren schlussendlich 28:26.

Nun heisst es für die nächste Saison ab ins FU16 Promotion. Ich bin überzeugt, dass es wieder spannend wird. Zum Saisonabschluss reisen wir nach Klagenfurt an die UNITED WORLD GAMES 2019 – dann heisst es noch einmal HOPP FU14.



Für Sieger



amstutz Apfelschaumwein

Hergestellt nach der méthode traditionnelle. Wir verwenden vollreife Äpfel aus der Umgebung von Rothenburg.

75 cl | 7.5 Vol. %

SCHÜRCH
GETRÄNKE
ROTHENBURG

041 280 25 10
www.schurch.ch



Lieferservice | Abholmarkt | Beratung | Festservice | Mosterei | Brennerei

ENTDECKEN AUCH SIE JETZT DAS GEHEIMNIS DER PROFIS

FitLine®



**Die modulare FitLine Nahrungs-
optimierung für bewusste und
aktive Menschen.**

Unsere hochwertigen Produkte unterstützen Sie tagtäglich bei Ihren Aufgaben und Herausforderungen.

Testen Sie jetzt FitLine!

**Wünschen Sie eine persönliche Bera-
tung oder wollen Sie FitLine günstiger
erwerben, kontaktieren Sie:**

Daniel Hayoz
Phone: +41 79 416 58 85
www.fitline-hck.ch



Das exklusive Nährstoff-Transportkonzept NTC bringt die Nährstoffe immer genau dann, wenn sie gebraucht werden, genau dorthin, wo sie gebraucht werden – auf die Zellebene! Von innen und aussen.



Alle FitLine Nahrungsergänzungsmittel stehen auf der Kölner Liste®. Die Kölner Liste® veröffentlicht Produkte, die von einem in der NEM-Analytik (Nahrungsergänzungsmittel) auf Dopingsubstanzen weltweit führenden Labor getestet wurden. Weitere Informationen finden Sie unter: www.koelnerliste.com

FitLine ist u.a. offizieller Ausrüster für:



Stärkere Gegner

U13 ■ Die Saison der U13 Mannschaft ging schon früh zu Ende. Bereits Ende März bestritten sie auswärts in Stein am Rhein das letzte Turnier.

■ SEREINA KÄPPELI

Da die U13 Junior/-innen für die Rückrunde in die Expertkategorie eingeteilt worden sind, waren die Anfahrtswege weiter als dies noch in der Challengergruppe der Fall war. Auch die Gegner waren einiges stärker als in der ersten Saisonhälfte. Die Juniorinnen und Junioren zahlten in der Rückrunde sehr viel Lehrgeld, konnten sich aber stetig steigern. Sie haben in der Saison 2018/19 grosse Fortschritte erzielt, sei es im physischen (einige Spieler sind sicher jede Woche 10 cm gewachsen!) oder handballerischen Bereich. In der Zeit vom September – April sind die

Jungs und Mädels zu einer tollen Einheit zusammengewachsen und haben in jedem Training Vollgas gegeben.

Im Frühling wird es dann aber leider auch immer wieder Zeit, um die älteren Spieler zu verabschieden. Schade, wenn man die Grossen «abgeben» muss, aber auch toll, wenn man sieht, dass viele Junge aus der U11 in die U13 kommen. Es liegt viel Arbeit vor allen Spieler/-innen, aber auch vor dem Trainerteam. Denn leider wird Florenda Fuchs das Amt als FU14 sowie U13 Trainerin abgeben. Sie hat die letzten Jahre sehr grossen Einsatz für die Juniorinnen und

Junioren geleistet. Der Aufwand war leider nicht mehr mit dem Familienkalender vereinbar und deshalb hat sie sich entschieden, als Trainerin zurückzutreten. Das ganze Kader der U13 dankt Florenda für ihr grosses Engagement und hofft, dass sie nächste Saison ab und zu die U13 in der Halle unterstützen wird.

Ende Mai hat sich die ganze Mannschaft der U13-Ausgabe 2018/19 zum Saisonabschluss getroffen und bei einem gemütlichen Grillplausch auf dem Sonnenberg die Saison ausklingen lassen.



DOMMEN NADIG

Personal für Bau und Technik



SILBERSPONSOR

TEMPORÄR- UND
DAUERSTELLEN

www.dommen-nadig.ch

Dommen Nadig Personal AG
Zentralstrasse 45 · 6003 Luzern
Telefon 041 226 21 21





Freude am «Mätschli»

Kids ■ Handball wird auch schon von den Kleinsten des HC Kriens geschrieben. Mit viel Freude, Elan und Geschick versuchen sie, das ABC des Handball-Sports zu lernen.

■ LAVINIA HOCHSTRASSER

Ich bin in einem sehr gutem Team, wir halten auch zusammen. Wir machen Dinge gemeinsam und haben es lustig miteinander. An den Turnieren gibt es eine gewisse Spannung, aber trotzdem halten wir zusammen. Im Training trainieren wir sehr gut und am Ende machen wir ein kleines Mätschli mit- oder auch gegeneinander. Das gefällt uns. Wir sind ein sehr gutes Team. Wir haben auch schon gegeneinander mit zwei gegen zwei gespielt und es war immer lustig.





EXKLUSIV & NACHHALTIG

Die Business-Vereinigung des HC Kriens-Luzern



Abstieg Handball Emmen und Zusammenarbeit mit der SG Pilatus

SG Pilatus ■ Erfreulich konnten wir in die NLB starten und im ersten Spiel gegen den Absteiger aus der NLA, dem TV Endingen lange Paroli bieten. Die Aargauer konnten aber schlussendlich von ihrer Erfahrung profitieren und den Sieg heimfahren.

■ THOMAS DÜRGER

Emmen musste sich aber auch nicht auf die Gegner im vorderen Tableau konzentrieren, sondern auf die hinteren Ränge schauen, wollte man den Abstieg in die 1. Liga verhindern. Licht und Schatten zogen sich durch die Meisterschaft, konnte wir doch – klar gegen stärkere Teams – Punkte sammeln, verloren diese wieder in Spielen für welche Zähler eigentlich budgetiert waren. Im weiteren mussten wir die Punkte selber erkämpfen, da sich auch die anderen Mitbewerber diese sich immer gegenseitig strittig machten und nicht für «uns» spielten. Lange, ja fast bis zum Schluss, durften wir vom Ligaerhalt träumen. Besonders schade ist, dass gleich zwei Innerschweizer Vereine in die 1. Liga relegiert wurden und es keine Barrage gibt.

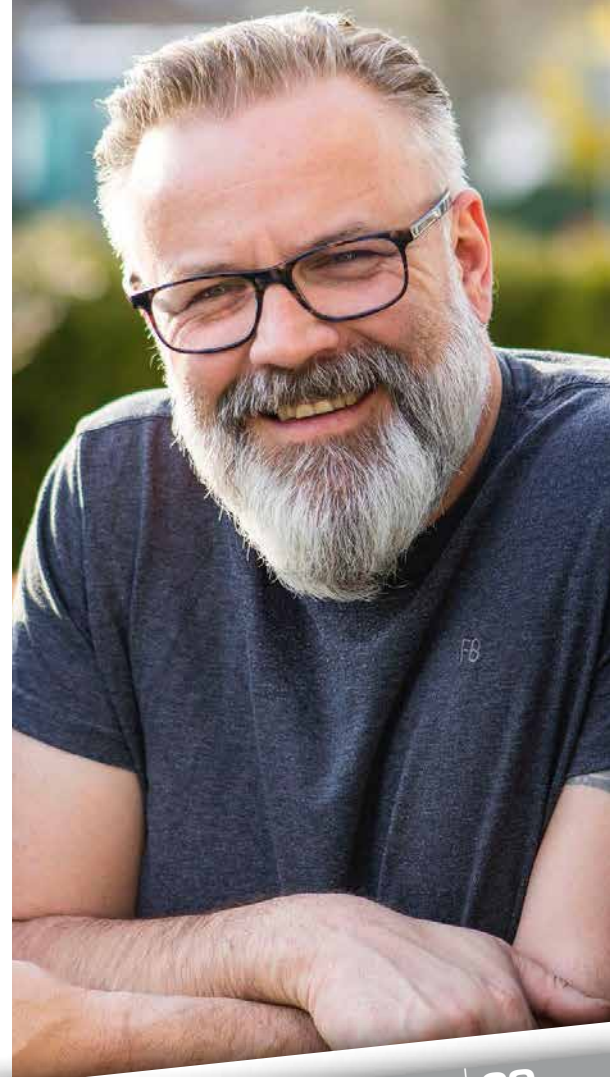
Mit den Erfahrungen aus der NLB starten wir in die neue Saison und freuen uns, dass sich Handball Emmen einen Namen weit über die Zentralschweizer Grenzen gemacht hat. Mit erfahrenen Spielern und jungen Talenten, teilweise aus den eigenen Reihen, sind wir auf einem guten Weg uns in der 1. Liga zu etablieren.

Die Zusammenarbeit mit der SG Pilatus werden wir weiterhin aufrechterhalten, da Emmen in diesen Altersstufen noch nicht soweit ist, um eine eigene Mannschaft stellen zu können und diese dann auch Schritt für Schritt im 1. Liga Team einbauen könnte.

Was bedeutet die Zusammenarbeit für Handball Emmen mit dem NLA-Team des HC Kriens-Luzern? Hier erhoffen wir weiterhin einen regen Austausch an Informationen und die Möglichkeit, Spieler gegenseitig auszutauschen.

Handball Emmen gibt es seit 10 Jahren und wir freuen uns auf unser Jubiläums Fest am 28. bis 30. Juni 2019. Alle drei Tage sind öffentlich und jedermann ist herzlich dazu eingeladen. Dies dient auch zur Förderung der Zusammenarbeit und Zukunft beider Vereine. Weitere Infos auf www.handball-emmen.ch

Thomas Dürger
Präsident Handball Emmen



ERIMA PURE GRIP No. 1 -
der offizielle Matchball von:



Pure Grip No. 1
100,- CHF



Pure Grip No. 2
60,- CHF



Pure Grip No. 3
45,- CHF



Pure Grip No. 4
30,- CHF



Pure Grip No. 4
30,- CHF

INTERSPORT
LACHAT MALTERS

20% RABATT
für HC Kriens Mitglieder

GEMEINSAM GEWINNEN
DIE NEUE ERIMA
PURE GRIP SERIE

Jetzt erhältlich bei Lachat Sport, Malters
www.erima.ch


erima®

SPORTSWEAR SINCE 1900

SG Pilatus: Intensivierte Zusammenarbeit mit Handball Emmen

SG Pilatus ■ Seit einem Jahr arbeitet die SG Pilatus mit Handball Emmen zusammen. Trotz dem Abstieg der NLB-Mannschaft von Emmen wird die Kooperation beibehalten und im Hinblick auf die kommende Saison sogar intensiviert.

■ MANU SCHNELLMANN

Handball Emmen stieg im Mai 2018 doch etwas überraschend in die zweithöchste Spielklasse auf. Fast zeitgleich wurde im Aktiv- und Nachwuchsbereich eine Zusammenarbeit beschlossen. Obwohl der Kader verstärkt und auch vier ehemalige Junioren der SG Pilatus zur Verstärkung abgestellt wurden, schaffte man den Klassenerhalt nicht. Nach einer durchzogenen Saison musste man sich schon zwei Runden vor Schluss mit dem Abstieg in die 1. Liga abfinden. Erfreulich hingegen war, dass mit Roy Bucher, Basil Gnos, Ammar Idrizi und Valentino Augugliaro vier ehemalige Nachwuchsspieler aus der SG Pilatus bei Emmen viel Spielzeit bekamen und Erfahrungen sammeln konnten. Gründe für den Abstieg lassen sich einige finden. Einerseits strebten die Emmenbrück'ler den Aufstieg eigentlich erst eine Saison später an, folglich hatte der Kader noch nicht NLB-Qualität. Im Weiteren war die Bereitschaft nicht bei allen Spielern da, den nötigen Aufwand zu betreiben. Dies hatte zur Folge, dass die Mannschaft besonders im läuferischen Bereich Defizite hatte, viele Tore über Gegenstösse und schnelle Mitte hin-

nehmen musste. Hinzu kam, dass die Zusammenarbeit mit dem NLA-Team des HC Kriens-Luzern nicht wunschgemäß klappte und man es verpasste die Reservespieler frühzeitig mit einer Talentförderlizenz auszustatten. Diese hätten im Abstiegskampf das Zünglein an der Waage spielen können. Viele direkte Konkurrenten hatten sich anfangs Saison diesbezüglich abgesichert und in der Rückrunde von den TFL-Spielern Gebrauch gemacht.

Nun soll in der Spielzeit 2019/20 der direkte Wiederaufstieg geschafft werden und in der Planung spielt auch die SG Pilatus eine zentrale Rolle. Mit Brian Büchli, Joel Hartmann, Lou Dürger und Remy Weingartner werden vier unserer U19-Talente bei der Mission Wiederaufstieg mitwirken. Zweimal wöchentlich werden diese Spieler in Emmenbrücke unter Trainer Heinz Fuhrmann trainieren. Da unser U19-Kader aber relativ dünn ist, liegt die Priorität dieser Spieler ganz klar im Nachwuchs. Trotzdem sollen Doppeleinsätze ermöglichen, dass sich die Jungs bereits ans Niveau im Aktivbereich herantasten können. Handball Emmen hat zwar acht Abgänge, kann diese mit den erwähnten Namen aber etwas kom-

pensieren und die Verjüngung der Mannschaft vorantreiben.

Wichtig ist, dass die jungen Spieler wieder ein NLB-Team in der Handballregion Luzern gibt. In der Vergangenheit haben sich viele Vereine aus der Region ab unserer guten Nachwuchsarbeit die Hände gerieben und die Spieler weggelotst. In Zukunft sollen die Spieler innerhalb unserer Organisation gehalten werden. Dazu braucht es nebst dem NLA-Team, eine etablierte NLB-Mannschaft sowie eine 1. Liga-Truppe, welche nächstes Jahr der HC Kriens stellen wird. Dadurch kann jeder Athlet auf seinem Niveau spielen, sofern er nach der Juniorenzeit weiterhin Leistungssport betreiben will.

Im Unterbau der SG stossen viele Talente nach, welche nach der U19-Stufe den Zwischenschritt über 1. Liga oder NLB machen müssen, um dort Erfahrungen zu sammeln. Gleich sechs Spieler aus der letztjährigen U15-Elite wurden für den Förderlehrgang der U17-Nati aufgebildet – eine tolle Auszeichnung für unsere Arbeit an der Basis in den vergangenen zwei Jahren. Gelingt der Wiederaufstieg in Emmen ist die SG Pilatus in einer komfortablen Situation für die kommenden Jahre.

GEL-BLAST FF FASTER THAN THE BALL



 **asics**
I MOVE ME™

Turbulenter Start

SG Pilatus U19E ■ Das U19-Elite erlebte bisher eine eher turbulente Vorbereitungsphase, da die Trainersituation bis jetzt nicht abschliessend geklärt werden konnte.

■ JOEL HARTMANN

Die ersten paar Wochen in der neuen Saison 2019/20 verliefen anders als im Vorjahr. Man hatte noch keinen hauptverantwortlichen Trainer für die U19 Elite gefunden. Für eine U19 Elite Mannschaft braucht man natürlich einen gut ausgebildeten Trainer, jedoch gibt es gerade in der Innenschweiz wenige davon, welche ausreichend Erfahrung, die nötige Lizenz und die benötigte Zeit dafür aufbringen können. Bis heute (Stand 07.06.2019) hat die U19 Elite trotz hohem Aufwand nur einen Co-Trainer, welcher jeweils am Montag das Training übernimmt. Manu Schnellmann hat aber dafür gesorgt, dass jeder Spieler der U19 Elite trotzdem mindestens vier Mal pro Woche trainieren kann. Dazu wurde die Zusammenarbeit mit der Herrenmannschaft von Handball Emmen und der NLA intensiviert, sodass wir auch mit diesen Teams mittrainieren und profitieren können. Eher zufällig bestritten wir gegen die Polizei-Mannschaft vom Kanton Luzern ein 30-minütiges Testspiel, in welchem wir die Gesetzeshüter doch klar in die Schranken weisen konnten.

Ende Mai durften wir mit Silvan immerhin einen «Transfer» bei uns im Training willkommen heissen. Er stösst vom HV Suhrenental zu uns. Mit Martin und Pascal haben wir zudem zwei O3er im Stammkader, welche auch noch im U17 zum Einsatz kommen werden. Bisher arbeiteten wir viel im Kraft- und Laufbereich, um athletische Grundlagen zu legen. Unser Fokus und Schwerpunkt liegt aber immer auch im handballerischen Bereich.

Wie jedes Jahr, gehen wir am 22. Juni an die Lakeside Challenge in Thun und hoffen, uns dort zu beweisen und den anderen Clubs zeigen können, was wir draufhaben. Das Trainingslager in Dänemark findet dieses Jahr leider ohne die U19 statt – wir haben schlichtweg zu wenige Spieler, so dass diese weite Reise Sinn gemacht hätte. Aktuell ist es schwierig einzuschätzen, wo wir diese Saison stehen. Einerseits ist das Team körperlich relativ gut, andererseits fehlt die Kaderbreite.





SAISON 2018/19

www.hckriens-luzern.ch |     #hckriensluzern



BRONZE
SPONSOR



Intensive Vorbereitungsphase

SG Pilatus U17E ■ Die U17-Junioren starteten bereits Anfang Mai in die Vorbereitung für die neue Saison. Mit vier bis fünf Einheiten pro Woche soll der Grundstein für eine erfolgreiche Saison gelegt werden.

■ NICK BUHOLZER

Nach der zweiwöchigen Trainingspause ging es wieder richtig los. Alle waren wieder fit und konnten richtig Gas geben im Training, denn die Einheiten in den ersten Wochen war sehr anspruchsvoll und anstrengend. Dadurch, dass wir die ersten zwei Wochen mit der U19 trainiert haben, waren wir viele Sportler in der Halle oder auch auf der Laufbahn. Die Laufbahn auf der Allmend war der grösste Feind von allen und erforderte extrem viel Wille und Ausdauer. In der Halle haben wir fleissig Gegenstösse trainiert und mit den frisch angeschafften Sypoba-Brettern an Kraft und Koordination gefeilt. Im Rückblick waren die ersten Wochen sehr intensiv, doch es hat sich gelohnt!

Dieses Jahr stellen wir ein sehr grosses Kader mit 18 Spielern. Die Spieler kommen aus verschiedenen Stammvereinen zusammen und nehmen teil-

weise auch weite Reisewege auf sich. Die Vorbereitung hat uns als frisch zusammengewürfeltes Team fest zusammengeschweisst und alle sind schon gespannt, was für spektakuläre Momente in dieser Saison entstehen werden.

*Im Rückblick
waren die ersten
Wochen sehr in-
tensiv, doch es hat
sich gelohnt!*

Es sind in den kommenden Wochen viele Events geplant. Am Samstag, 8. Juni bestreiten wir ein erstes Testspiel gegen die U19-Inter vom KTV Muotathal. Über Fronleichnam gehen wir an die United World Games. Dieses Turnier findet in Klagenfurt (Österreich) statt und wird ein erstes Highlight der neuen Saison darstellen. Ausser-

dem gehen wir in der vierten Sommerferien Woche nach Dänemark ans Generation Handball Turnier. Dieses Turnier ist unser offizielles Trainingslager mit hoffentlich spannenden und lehrreichen Matches.

Nr.1
in Kundenzufriedenheit

«Meine Familie und
ich haben Vertrauen
in SWICA.»

«In meiner Zeit als Eishockeyprofi war das hochprofessionelle Gesundheitsteam einer meiner wichtigsten Stützen. Heute, als Familienvater, will ich für mich und meine Familie die beste Betreuung und Sicherheit. Mit SWICA habe ich den idealen Partner für uns gefunden.»
Mattia Baldi – swica.ch/mattia

WEIL GESUNDHEIT
ALLES IST

SWICA

BOSS
HUGO BOSS

HACKETT
LONDON

ETERNA

ALBERTO
Paints We Love

PJS
PARAJUMPERS

ETON

GIMO'S

PHILPETER
MADE IN AUSTRALIA

GANT
U.S.A. 1949

JACOB COHEN

pierre cardin

bugatti
THE EUROPEAN BRAND

MARCO mode **S**
KRIENS

MarkenMode.
Stark in
allen Grössen!

**10% Clubrabatt
mit der HCK Card!**

Mode Marco AG
Luzernerstrasse 11 | 6010 Kriens
Telefon 041 320 53 68 | info@mode-marco.ch

www.mode-marco.ch

facebook

Voll auf Kurs!

SG Pilatus U15E ■ Wir stecken mitten in den Vorbereitungen für die kommende Saison. Seit fünf Wochen trainieren, schwitzen, spielen und lachen wir als neu zusammengewürfelte Mannschaft.

■ GINO STEENAERTS

Zwar nicht immer von Training zu Training, aber sicherlich wöchentlich sind Fortschritte spür- und erkennbar. Gespannt sind wir auf unsere ersten gemeinsamen Einsätze – und dies gleich an den United World Games in Klagenfurt, welche am verlängerten Wochenende an Fronleichnam stattfindet.

Am 6. Mai 2019 war Trainingsbeginn. Etwas harzig verlief die erste Woche, da die Sichtung und somit die definitive Kadereinteilung noch nicht erfolgt war. Danach und somit ab dem 13. Mai 2019 trainierten wir mit dem Stammkader und unterstützt durch unsere Trainingsgäste dreimal wöchentlich. Knapp die Hälfte der Spieler verfügt bereits über Erfahrung im U15 Elite, die anderen waren teils schon während der letzten Saison Trainingsgäste, spielten bei der SG Pilatus U13 Inter oder stiessen von Handball Emmen zu uns. Anfangs mussten wir uns zuerst finden – sowohl als Handballer wie auch als

«Freunde». Hier waren und sind wir älteren Spieler gefordert, damit sich jeder bei uns in und neben der Halle wohl fühlt. Die Trainings waren sehr abwechslungsreich und intensiv. Das Hauptaugenmerk lag hauptsächlich auf der Verteidigungsarbeit.

Leider verliess uns Franco mitten in der Vorbereitung in Richtung Stans. Sowohl im Angriff als auch in der Verteidigung ein schmerzlicher Verlust – wir wünschen ihm alles Gute und Erfolg und freuen uns, ihn bei der RA oder dann leider

halt als Gegner wieder in der Halle zu sehen.

Mit Ausnahme des Hünen Nils sind wir körperlich nicht die grössten, aber wir haben das Herz am richtigen Fleck. Mit grossen Engagement und Trainingsfleiss versucht jeder einzelne von uns sich stetig zu verbessern. Klar haben wir noch überall Steigerungsbedarf, aber wir sind auf Kurs und freuen uns auf die ersten (internationalen) Auftritte in Klagenfurt. Let's go boys!



Das intensive Lauftraining konnte Elias Gallati nichts anhaben





Südafrika vom Spezialisten.

Kulinarisches Kapstadt, abenteuerliche Tierbegegnungen und herzliche Menschen - das alles und vieles mehr bietet Südafrika.

Offizieller Reisepartner des HC Kriens – Luzern



knechtreisen

knecht reisen ag | Alpenstrasse 1 | 6000 Luzern
Telefon 041 418 82 70 | luzern@knecht-reisen.ch

Lernen Sie unser Team online kennen: www.knecht-reisen.ch/filiale/luzern

**GUTSCHEIN
CHF 100.-**

Gültig für eine Neubuchung
im Wert von mind. CHF 2'000.-
einlösbar bis 31.12.2019
bei knecht reisen Luzern



Titeljagd 2.0

SG Pilatus U13I ■ Bereits Anfang Mai startete das U13-Inter-Team in die Vorbereitung zur neuen Saison. Nebst vielen neuen Spielern konnten wir auch unseren Trainerstaff und das Trainingsangebot erweitern.

■ MANU SCHNELLMANN

Bereits Anfang Mai startete das U13-Inter-Team in die Vorbereitung zur neuen Saison. Nebst vielen neuen Spielern konnten wir auch unseren Trainerstaff und das Trainingsangebot erweitern.

Beim Sichtungstraining von Mitte Mai erschienen 25 Jungs in der Meiersmatt Halle, welche uns mit ihrem Können beeindruckten. Auch in den Folgewochen erhielten wir weiteren Zuwachs von talentierten Spielern und haben nun einen schlagkräftigen Kader beisammen. Einige Spieler waren bereits in der vergangenen Saison Stammspieler und Leistungsträger, so dass wir schon über ein stabiles Fundament verfügen. Ergänzen konnten wir den bestehenden Kader nun mit Spielern aus Zug und Emmenbrücke, so dass ein guter Konkurrenzkampf entsteht. Besonders auf der Torhüterposition haben wir die Qual der Wahl – gleich sechs Jungs versuchen sich zwischendurch zwischen den Pfosten.

Mit Luca Stadelmann konnten wir einen neuen Trainer für unseren Staff gewinnen, was uns erlaubt jeweils mit über 20 Jungs die Trainingsgestaltung auf mehreren Schultern zu verteilen. Sehr wertvoll ist auch, dass Thomas «Zimmi» Zimmermann nebst seinem Engagement in der NLA sein Wissen und Können auch weiterhin an die U13-Jungs weitergeben wird. Dadurch können wir

Wert auf technische Ausbildung legen und an Defiziten arbeiten. Mit der zusätzlichen Einheit am Montag haben wir nun ein drittes Training etabliert, so dass sicherlich alle Spieler zwei Mal pro Woche bei uns trainieren können. Die gute Zusammenarbeit innerhalb unserer Organisation erlaubt es uns, dass 3-4 Spieler pro Woche auch schon einmal wöchentlich mit dem U15-Elite trainieren können.

Eine erste Standortbestimmung wird das Testspiel gegen die U15-Elite von Ruswil von Mitte Juni liefern. Ein erstes Turnier bestreiten wir dann kurz vor den Sommerferien, wo wir gegen die beiden letztjährigen Finalisten Kadetten Schaffhausen und Pfadi Winterthur antreten werden. Nach der Sommerpause geht es nach einer Intensivwoche ins Trainingslager nach Näfels, wo ein Grossteil unserer Spieler dabei sein wird.

In der Inter-Gruppe geht es bis zu den Weihnachtsferien nun mal gegen Stans/Füchse, Visp, Suhr/Aarau, Pratteln und Endingen/Zurzibiet. Die Zielsetzung ist ganz klar – die Qualifikation für die Finalrunde soll her. Danach wollen wir nicht einfach nur mitspielen, sondern den Schweizermeistertitel zurück in die Innerschweiz holen.

Manche mögen nun denken, dass diese Zielsetzung etwas grössenswahnig ist. Ich wage zu behaupten, dass wir eine sehr talentierte



Ben und Nic, zwei der jüngsten SGP Spieler

Mannschaft mit viel Entwicklungspotenzial haben. Einige Jungs trainieren bereits im dritten Jahr bei uns und wissen was es im U13-Inter braucht. Jahrelang musste sich die SG Pilatus mit Mittelmass und Abstiegskampf herumschlagen. Nun soll dank guter Arbeit an der Basis der Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft gelegt werden. Die vergangenen zwei Jahre mit den Rängen 1 und 4 haben bewiesen, dass sich die SG Pilatus wieder an der nationalen Spitze platziert hat. Um solch ambitionierte Ziele zu erreichen, braucht es in den nächsten Wochen und Monaten nun aber viel Trainingsfleiss.

35 JAHRE

**RISTORANTE
PIZZERIA**



**Ristorante
Pizzeria al Forno
Luzernerstr. 27
6010 Kriens**

041 311 10 22

- Die gemütliche Pizzeria mit dem lebendigen HOLZFEUER-OFEN
- 45 verschiedene Pizzen
- Diverse italienische Spezialitäten
- Ofenfrische Pizzen bis 23 Uhr

BUTTERFLY



diad'oro

Ringe
fürs Leben



Uhren Bijouterie

muff

Christian Muff Luzernerstrasse 24a
6010 Kriens Telefon 041 320 37 62
www.muff-uhren.ch

Neue starke Partnerschaft in Malters
Produktion - Beratung - Verkauf - Service

 **INTERSPORT**

LACHAT MALTERS

 **STÖCKLI**
the swiss ski

Ein bisschen Spass muss sein...

SG Reuss U19R ■ Nach einer ernüchternden Vorrunde im Inter, in der wir wieder auf den Boden der Realität zurückgeholt wurden, wollten wir in der Rückrunde eine bessere Leistung zeigen.

■ NOEL BUCHER

Im ersten Spiel ging es nach Köniz und wir konnten uns lange solide und phasenweise klar dominant auftreten. Schlussendlich mussten wir aber eine äusserst unnötige 32:30 Niederlage hinnehmen. Unnötig deswegen, weil wir 15 Minuten vor Schluss noch mit 5 Toren in Führung lagen. Die beiden weiteren Spiele gegen Köniz gingen leider auch knapp verloren. Auch gegen die SG Ruswil/Wolhusen verloren wir alle Partien recht deutlich.

Einige Lichtblicke gab es jedoch trotzdem. Sämtliche Duelle gegen den HV Herzogenbuchsee konnten wir für uns entscheiden. Herausheben möchte ich das letzte Spiel in Herzogenbuchsee. Nicht weil es das Beste war, sondern weil es für einige Spieler das letzte Spiel der Juniorenzeit war. Wir konnten zusätzlich auf die Unterstützung von zwei ehemaligen Mannschaftskollegen zählen. Jeder Spieler war für dieses Spiel extrem motiviert und wollte noch einmal das Beste aus sich herausholen. Unsere Trainer erlaubten sich noch einen Spass, indem sie zum Handshake vor dem Spiel plötzlich verkleidet aufs Feld zurückkehrten. Man hätte meinen können, sie kämen direkt von der Fasnacht, denn so führten sie sich auch auf. Die Konzentration war von Anfang an nicht optimal. Ob dies an den ehemaligen Spielern, am Outfit der Trainer



oder auf die allgemeine Tagesform zurückzuführen war, spielte wohl keine Rolle mehr. Das Resultat stand in diesem Spiel nicht wirklich im Vordergrund. Wir gewannen dieses Spiel und konnten somit einen tollen Abschluss feiern. Der Spassfaktor kam definitiv nicht zu kurz und die Stimmung nachher in der Garderobe war ausgelassen. Ein kaltes Bier durfte in diesem Falle natürlich auch nicht fehlen.

Rückblickend kann man sagen, dass es trotz einigen Auf's und Ab's eine tolle Saison war und uns vieles recht gut gelungen ist. In schwierigen Phasen litten der Teamgeist und die Motivation, doch wir konnten uns immer wieder irgendwie aufraffen. Das U19 der SG Reuss wird weiter Bestand halten und mit einem neuen

Trainerteam in die Saison starten. Einige Junioren werden versuchen, in den Herrenmannschaften von Kriens, Emmen, und Borba Luzern Fuss zu fassen. In diesem Sinne wünsche ich meinen «ehemaligen» Teamkollegen und Trainern, viel Erfolg in der nächsten Saison und alles Gute für die Zukunft.

Ein grosses Dankeschön gilt natürlich auch unserem langjährigen Trainer Pius Zeier, der während 4 Saisons die SG Reuss als Trainer aufgebaut und betreut hat. Er wird in der neuen Saison das FU18 Team von Handball Emmen übernehmen. Wir bedanken uns ganz herzlich für sein Durchhaltevermögen und seine stetige Arbeit im Handballsport.



Gaudi, Musi, Spass und Bier

5. – 21. September 2019
Regionales Eiszentrum
Luzern

www.lozaerner-oktoberfest.ch

FOR EVERY GROWING ATHLETE

Die neuen Rehband Junior
Produkte ab sofort erhältlich

WWW.REHBAND.CH



REHBAND 



Erfahrungen sammeln

SG Reuss U17R ■ Nach einer starken Vorrunde qualifizierte sich das Team im Frühjahr für die Inter-Abstiegsrunde. Nicht nur für die Spieler, sondern auch für die Trainer war dies eine sehr herausfordernde und lehrreiche Saison.

■ NOAH LICHTSTEINER

Zu Beginn der Saison war vieles neu. Für einige Spieler war es die erste Saison im U17 und für Florian und Noah die erste Saison überhaupt als Trainer. Dabei bekamen sie aber grossartige Unterstützung von Trainern mit etwas mehr Erfahrung. Nicht nur die Trainer, sondern auch die Spieler verstanden sich sehr schnell untereinander. So herrschte im Team manchmal eine fast zu lockere Stimmung. Nach einer eher durchgezogenen Vorbereitung nahmen wir Ende August ohne grosse Erwartungen an einem Turnier teil. Nach einigen soliden Partien konnten wir uns für das Finale qualifizieren, was wir dann auch dank einer grossartigen Leistungssteigerung – verglichen mit den Vorrundenspielen – gewinnen konnten. So wurden also die zu Beginn nicht vorhandenen Erwartungen plötzlich viel grösser. Spätestens nach den ersten Partien wusste das Trainerteam um die Qualitäten der Junioren. Nach einer enttäuschenden Leistung gegen Malters, mussten wir die erste Saisonniederlage hinnehmen. Wie die Mannschaft aber daraus lernte und es bis zu Weihnachten die einzige

Niederlage bleiben liess, war schon erstaunlich. So konnte sich das Team dank zwei grossartigen Leistungen in den Entscheidungsspielen gegen Basel für die Inter-Abstiegsrunde qualifizieren. Mit voller Motivation aber auch einer gewissen Ungewissheit über die Qualität der anstehenden Gegner nahmen wir die zweite Saisonhälfte in Angriff.

Für die Rückrunde hiessen die Gegner Nyon, Visp, Muttenz, Aarau und Stans. So wurde nicht nur die Reisezeit, sondern vor allem auch die Qualität der Mannschaften grösser. Dies erfuhren wir gleich beim ersten Spiel in Visp, wo wir eine 10-Tore-Niederlage kassierten. Doch bereits im zweiten Spiel steigerte sich das Team enorm. Trotz einer zwischenzeitlichen 6-Tore-Führung mussten wir uns den Stansern am Schluss mit zwei Treffern geschlagen geben. Diese Niederlage schmerzte schon sehr, aber wiederum konnten wir die richtigen Schlüsse daraus ziehen. Am vierten Spieltag konnten wir dann gegen Nyon dank eines 21:20-Heimsieges endlich unsere ersten zwei Punkte einfahren.

So kam es leider, dass dieser Sieg nicht zu noch grösserem Willen und

Kampfgeist führte, sondern eher das Gegenteil bewirkte. Nach einigen bitteren Niederlagen (teilweise mit über zwanzig Toren Differenz) war es am Trainerteam, die Spieler für den Rest der Saison wieder aufzubauen. Die grösstenteils positiven Erinnerungen an das Hinspiel gegen Stans machten dies aber leicht. So konnten wir auch hier ziemlich lange gut mithalten und die Partie ausgeglichen gestalten. Beide Teams lagen vorübergehend mal mit 2-3 Toren vorne. Leider ging uns aber auch hier gegen Ende des Spiels die Luft aus und wir gingen erneut als Verlierer vom Platz. Beim letzten Saisonspiel stand dann vor allem der Spass im Vordergrund. Die Mannschaft sollte einfach noch einmal Freude haben. Doch nicht nur sie selbst, sondern auch die Zuschauer hatten Freude am Gezeigten.

Schlussendlich blicken wir stolz auf eine super Saison zurück, die trotz einigen «Ups and Downs» eine recht erfolgreiche war. Sowohl für die Spieler wie auch für die Trainer war es zwar ein enorm herausforderndes aber zugleich auch sehr lehrreiches Jahr. Danke dafür Jungs!



Die junge alte
Beiz in Luzern.



Hotel & Restaurant STERN Luzern, Burgerstrasse 35, 6003 Luzern
+41 41 227 50 60, info@sternluzern.ch, www.sternluzern.ch

LÖTSCHER PLUS

Mehr Werte schaffen.



Belagsbau**Plus**

Profitieren auch Sie von unseren Leistungen. Von der Strassenentwässerung zum Unterbau bis hin zum gesamten Strassenoberbau mit Randabschlüssen und Asphaltbelägen.

Flexibel – Motiviert – Engagiert.

Lötscher Tiefbau AG

Spahau 3, CH-6014 Luzern, T +41 41 259 0707, loetscher-plus@ltp.ch, www.ltp.ch

Erfolg- und lehrreich

SG Reuss U15R ■ Die Saison 2018/19 ist zu Ende und die Planung für die nächste Spielzeit läuft bereits auf Hochtouren. An dieser Stelle daher ein Rückblick auf die vergangene Spielzeit der beiden U15 Juniorenteams.



■ LUCA ODERMATT

SG Reuss MU15 A:

Aufstieg in die Interklasse geschafft
19 Spiele, 18 Siege, 665:346 (+319!) Tore! Dies unterstreicht einerseits klar, dass der Interaufstieg keinesfalls eine Überraschung darstellt und absolut verdient ist. Auf der anderen Seite ist es aber zugleich eine Lektion, dass auch in einer solchen Saison die eine Niederlage zum falschen Zeitpunkt Konsequenzen für die ganze Saison haben kann. Denn hätte man in Schaffhausen nicht mit sechs Toren Differenz verloren, so wäre der Interaufstieg bereits bei Saisonhälfte möglich gewesen.

Auf diesen Rückschlag im ersten Aufstiegsspiel reagierte das Team

aber bereits im Rückspiel, indem es nach wie vor an den Aufstieg glaubte und mit dem besten Spiel der Saison den Sechstorerückstand beinahe wettmachen konnte! Nach diesem emotionalen Rückspiel und dem enttäuschenden Ergebnis der Vorrunde wurde der Fokus auf die Aufstiegsrunde der zweiten Saisonhälfte gelegt. In dieser wurde das Team nicht vor viele grosse Herausforderungen gestellt, gewann alle Spiele, auch diejenigen, in welchen das Team nicht vollends zu überzeugen vermochte. Das Team überzeugte vor allem als Einheit, denn es war auf jeder Position mehrfach gut besetzt, was dazu führte, dass einerseits die Verantwortung auf dem Spielfeld auf vielen Schultern verteilt war und es andererseits für den Gegner sehr schwer

war, Schwachpunkte zu erkennen oder einzelne Spieler der SG Reuss mit Erfolg aus dem Spiel zu nehmen.

SG Reuss MU15 1:

Entwicklung und Spass

Die zweite U15 Mannschaft bestritt die Saison 2018/19 in der zweiten Stärkeklasse, am Ende der Saison standen sieben Siege, sieben Niederlagen und zwei Unentschieden zu Buche. Ebenfalls ein ansprechendes Resultat, wenn man bedenkt, dass man stets mit einer sehr jungen Mannschaft mit wenig Erfahrung spielte.

Dies hatte aber vor allem zur Folge, dass viele junge Spieler bereits einiges an Verantwortung übernehmen konnten, dadurch beachtliche Fortschritte erzielten und somit für grössere Herausforderungen in der kommenden Saison gewappnet sind. Es hat Spass gemacht zu sehen, wie das Team immer näher zusammengedrückt ist und sich zu einer tollen Truppe geformt hat, in welcher auch der Spass nicht selten zu kurz kam...

Wir wünschen allen Spielern, welche das Team auf die kommende Saison verlassen werden, viel Erfolg und weiterhin viel Spass. Wir danken den Spielern sowie auch den Eltern für ihren Einsatz. Die Saison 2018/19 hat uns allen Spass gemacht.

lösungen aus einer hand

auviso ist technischer Dienstleister für Veranstaltungen und Installationen. Für jedes Ereignis und jeden Ort finden wir innovative Lösungen. Temporär oder dauerhaft.

www.auviso.ch

SCHLUCK FÜR SCHLUCK ZURÜCK ZUR NATUR.

100% natürlich
0% künstliche Zusätze
Beste Qualität

 **RAMSEIER**

Die Kraft der Natur

Spannung bis zum letzten Tag

Wort des Präsidenten ■ Spannender hätte es kein Buchautor schreiben können. Spannung, Dramatik und Emotionen pur beim HC Kriens.

■ HEINZ FLÜCKIGER

Die Saison 2018/19 gehört der Vergangenheit an. Im sportlichen Bereich haben mit Sereina, Patrick und Michael drei junge HCK'ler einen Teil der Zügel in die Hand genommen. Nach einem Jahr darf gesagt werden, dass sie sehr erfolgreich unterwegs sind. Mit dem Entscheid, die 1. Herrenmannschaft der SG Pilatus auf die Saison 2019/20 zum HC Kriens zu verschieben, war angedacht, dass wir mit einer 1. Liga und einer 2. Liga Herrenmannschaft an den Start gehen können. In der letzten Runde verlor die SG ihr Heimspiel und stand als direkter Absteiger fest. Zur gleichen Zeit spielte jedoch das Herren 2 in Bern gegen den BSV und holte sich mit einem Sieg den Aufstieg in die 1. Liga. Welch ein Freudentag.

Auch unsere Damenmannschaft zupfte an den Nerven des Präsis. So mussten sie nach vielen knappen Resultaten in die Abstiegsbarage gegen Urdorf-Dietikon. Mit wohl der

besten Saisonleistung holten sie sich die entscheidenden Siege und können auch in der kommenden Saison in der 1. Liga spielen.

Noch eine super Leistung oben drauf setzten unser beiden Verbandschiedsrichter Jakob Wöhrler und Simon Winiger. Am 25./26. Mai 2019 hatten sie die Qualifikation für das Karriere-Förderprogramm (KF) des SHV. Mit ihrem letzten Spiel der Saison durften sie ihren grossen Etappenerfolg feiern und konnten sich für die kommende Saison für das KF-Programm qualifizieren.

Aber auch die vielen Nachwuchsmannschaften bereiteten diese Saison viel Freude und geben für die Zukunft doch ein Versprechen ab.

Ein grosses Danke gehört all den vielen Helfern. Sie verbrachten immer wieder ihre Freizeit in unseren Hallen. Dies ist keine Selbstverständlichkeit, da alle in ihrem Leben doch einen vollen Terminplan haben. Ohne



diese Engagements wäre es aber den Mannschaften nicht möglich, am Meisterschaftsbetrieb teilzunehmen. Daher schätze ich jede Stunde, welche ihr als Helfer für den HC Kriens im Einsatz steht.

In diesem Sinne ein grosses Danke der ganzen HCK-Familie. Der Wind steht gut und unsere Richtung stimmt. Ich freue mich auf die kommende Saison und hoffe, dass ich euch alle wieder in den Hallen antreffen darf. Hopp HCK

UBS Digital Banking

Das **zukünftigste** von heute

Die Zukunft wird immer digitaler. Damit Sie Ihre Bankgeschäfte sicher und bequem online erledigen können, bieten wir fortlaufend neue Dienstleistungen an. Mobiles Bezahlen, das digitale Schliessfach UBS Safe oder die Verknüpfung mit dem Buchhaltungsprogramm bexio sind nur einige davon.

Jetzt entdecken
ubs.com/digital

© UBS 2016. Alle Rechte vorbehalten.



ANDRITZ ist ein führender Anbieter von elektromechanischen Ausrüstungen und Serviceleistungen für Wasserkraftwerke. Wasser steht für nachhaltige Energiegewinnung mit natürlichen, erneuerbaren Ressourcen. ANDRITZ Hydro ist in der Schweiz in Kriens, Vevey und Jonschwil angesiedelt.

We focus on the best solution - from water to wire.



ENGINEERED SUCCESS

ANDRITZ HYDRO AG / Obernauerstrasse 4 / 6010 Kriens / Switzerland / andritz.com

ANDRITZ

Generalver- sammlung 2019

53. GV des HCK ■ Ich freue mich euch zur Generalversammlung 2019 des Handballclubs Kriens einladen zu dürfen.

■ HEINZ FLÜCKIGER

Bevor wieder um Tore und Punkte gekämpft wird, findet wie jedes Jahr unsere Generalversammlung statt. Zur 53. Generalversammlung treffen wir uns bei unserem Hauptsponsor Steakhouse und Pizzeria Kuonimatt. Der Vorstand freut sich, einen interessanten, informativen und kulinarischen Abend mit euch zu verbringen.

Alle stimmberechtigten Aktiv-, Junioren- und Ehrenmitglieder, wie auch HCK-Frönde die das 17. Lebensjahr hinter sich haben, sind zu diesem Anlass recht herzlich eingeladen. Im Anschluss an den offiziellen Teil wird der Abend mit einem feinen Nachtessen abgerundet.

Nachdem in den letzten Jahren viele Veränderungen präsentiert wurden, gehen wir im Moment den Weg der Konsolidierung. Was dies bedeutet, werdet ihr an diesem Abenderfahren. Ich freue mich auf euer Erscheinen.

Einladung zur 53. Generalversammlung

Montag, 26. August 2019, 19:00 Uhr
Restaurant Kuonimatt, Kriens

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Feststellung der rechtmässigen Einberufung der GV
3. Wahl der Stimmzähler
4. Genehmigung des Protokolls der 52. GV vom 27. August 2018
5. Abnahme und Bestätigung der Jahres-Tätigkeitsberichte der Organe
6. Abnahme der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes
7. Orientierung über den Geschäftsgang der AG
8. Genehmigung des Budgets und Festsetzung der Mitgliederbeiträge
9. Wahlen
10. Anträge
11. Varia

- GV Protokoll 2018 ist online
- GV Dossier 2019 ist spätestens 10 Tage vor der GV online gestellt
- Anträge müssen mind. 3 Tage vor der GV schriftlich an den Präsidenten gestellt und eingetroffen sein

NEU

erdings
ist bei uns alles
wie schon immer.

**Ihr Apple Premium Partner Data Quest an der
Pilatusstrasse 18 in Luzern heisst jetzt DQ Solutions.**

Aber sonst? Alles wie immer. Okay, wir haben jetzt mehr Zeit für persönliche Beratung.

Und unseren Service bauen wir auch aus. Aber sonst? Alles wie immer. Echt.

www.dq-solutions.ch

Wenn mit Apple – dann mit uns

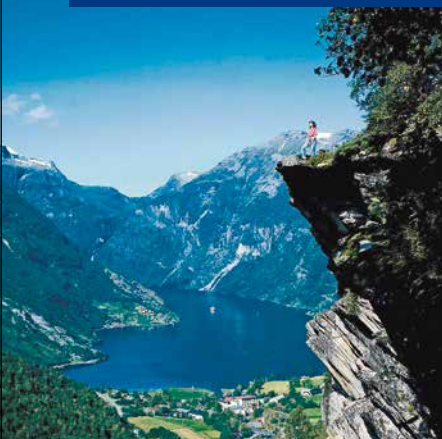
Retail. Business. Education.



GÖSSI

goessi-carreisen.ch

Gössi CarTerminal: 150 GRATIS-Kundenparkplätze



Mehr als 300 Reiseangebote!

GÖSSI CARREISEN AG · 6048 Horw · Tel. 041 340 30 55 · info@goessi-carreisen.ch

Sechs neue Hauptsponsoren

Sponsoren ■ Die Mannschaften des Stammvereins erhalten für die kommenden vier Jahre Unterstützung von neuen Sponsoren.



Der Stammverein freut sich, sechs neue in Kriens verwurzelte Firmen als Partner für die kommenden Jahre gefunden zu haben – alle mit engem Bezug zum HC Kriens.

abc dental ag

Seit bereits 20 Jahren deckt die abc dental ag sämtliche Bedürfnisse eines Zahnarztes in Bezug auf Produkte und Dienstleistungen ab – von Verbrauchsmaterialien bis zur zweckmässigen und ökonomischen Einrichtung von Zahnarztpraxen.

CEO Dejan Eric ist mit dem Handball aufgewachsen. Unter anderem war er auch als Spieler des HC Kriens tätig und möchte so dem Verein etwas zurückgeben.

www.abcdental.ch

Advokaturbüro Rüegg

Das Advokaturbüro Rüegg ist eine Anwalts- und Notariatskanzlei im Zentrum von Kriens mit Tätigkeitsschwerpunkten im Privat- und Strafrecht. Die Rechtsanwälte sind beratend und prozessierend tätig. Daneben werden sämtliche notariellen Dienstleistungen erbracht.

Der Mitinhaber Michael Rüegg durchlief die Juniorenabteilung des HC Kriens, spielte danach einige Jahre in der 1. Mannschaft und kehrte nach ein paar auswärtigen Stationen

wieder zum HC Kriens zurück, wo er im Herren 2 zunächst als Spieler und danach als Trainer fungierte. Seit einem Jahr bekleidet er nun die Funktion als sportlicher Leiter der Herrenabteilung.

www.advo-rueegg.ch

BUGS STEUER- & UNTERNEHMENSBERATUNG AG

Die beiden Krienser, Thomas Bugs und Markus Hofstetter, gründeten im Jahre 2016 im Rahmen einer Nachfolgeregelung die Bugs Steuer- und Unternehmensberatung AG an der Zentralstrasse 44 in Luzern.

Markus Hofstetter ist inzwischen seit rund 30 Jahren Vereinsmitglied beim HC Kriens. Die letzten beiden Saisons als Mannschaftsverantwortlicher des Herren 2 und davor während vieler Jahre als Spieler. Seit ein paar Jahren wirkt er als Kassier des Donatorenclub des HC Kriens (Gönnervereinigung).

www.bugssteuern.ch

CKW

Wer sich bewegt, setzt positive Energien frei und tut seinem Körper etwas Gutes. Deshalb unterstützt CKW seit vielen Jahren beliebte Breitensportarten in der Zentralschweiz – neu nun auch den Breitensport beim Handballclub Kriens.

www.ckw.ch

El Mariachi, der Mexikaner in Kriens

Das Restaurant Kuonimatt in Kriens engagiert sich bereits seit einiger Zeit für den HCK, neu auch mit dem El Mariachi. Aus Überzeugung, Vertrauen und aufgrund der jahrelangen, guten, unkomplizierten Zusammenarbeit sowie der zahlreichen Gäste, welche über die Jahre Dank dem Verein, geschäftlich wie privat, im Kuonimatt begrüsst werden durften, entstand die weitere Kooperation mit dem El Mariachi. Das Team freut sich auf euren Besuch. Profitiert in dieser Kreisläufer Ausgabe vom Gutscheine-Flyer.

www.elmariachi-restaurant.ch

gammaprint ag

Mit ihren hochstehenden Druckerzeugnissen ist die gammaprint ein langjähriger wichtiger Partner mit tiefer Verbundenheit sowohl für den Stammverein als auch für die HC Kriens-Luzern AG.

So wird unter anderem der «Kreisläufer» mit der gammaprint zusammen produziert. Daneben liefen in den vergangenen Jahren unzählige Flyer, Plakate oder Match-Programme durch die Druckmaschinen der gammaprint.

www.gammaprint.ch

WIR WÜNSCHEN

SPANNUNGSVOLLE MOMENTE.



www.stselektro.ch

Unsere Technik verbindet

ALPINA

ALPINA TREUHAND AG

SEESTRASSE 91 CH-6052 HERGISWIL AM SEE
TELEFON 041 632 69 69 TELEFAX 041 632 69 70
www.alpinatreuhand.ch

- Finanz- und Rechnungswesen
- Revisionen
- Nachfolgeregelung
- Kundenbuchführung und Beratung
- Betriebswirtschaftliche Gutachten und Beratungen
- Rechtsberatung
- Steuerberatung
- Unternehmensberatung
- Verwaltung von Domizil- und Finanzgesellschaften

Erfolg im Schiedsrichterbereich

Jung Schiris ■ Jakob und Simon sind im Karriere-Förderungsprogramm des SHV's! Die beiden Jung-Schiris Jakob Wöhler und Simon Winiger hatten als nächsten Meilenstein in ihrer Schiri-Karriere den Sprung ins Karriere-Förderungsprogramm als Saisonziel gesetzt.

■ CARMEN FLÜCKIGER

Am RA-Finalturnier in Visp vom 25./26.05.2019 haben Simon und Jakob verschiedene Spiele geleitet unter der strengen Beobachtung der Inspizienten des SHV's. Dabei ging es um die Aufnahme in das Karriere-Förderungsprogramm des Schweizerischen Handball-Verbands als Schiedsrichter. Ziel dieses Programms (KF-ASR) besteht darin, die Qualität der Spielleitungen zu verbessern und talentierte und lernwillige Schiedsrichter schneller an die Spitze zu bringen.

Nachfolgend ein Kurzinterview mit den beiden Schiris.

Wie waren eure Erfahrungen am RA-Finalturnier?

Wir konnten sehr gute Erfahrungen sammeln. In den vier Spielen, die wir gepfiffen haben, konnten wir gute Leistungen abrufen und uns am Ende für die Karriereförderung qualifizieren. Wir konnten gute Spiele leiten und durch das Feedback der SR Beobachter gut an uns arbeiten. Eine sehr interessante Erfahrung waren die Gespräche nach den Spielen mit den Trainern, wo man auch von ihnen ein Feedback bekommt. Dabei mussten wir feststellen, dass die Anforderungen der Trainer und die der Beobachter oft weit auseinanderliegen und ihnen unterschiedliche Dinge wichtig sind, weil sie natürlich ganz unterschiedliche Perspektiven haben. Die wichtigste Erfahrung des Wochenendes war aber definitiv das Frauenfinale. Das Einlaufen in die Halle, die Nationalhymne und die Stimmung die wir erleben durften waren ganz neu. Leider sind wir

in diesem Spiel unter unserer normalen Leistung geblieben. Genau dies war aber eine der wichtigsten Erkenntnisse des Wochenendes. Wir können nicht immer unsere Bestleistung abrufen, gerade bei einem solchen Finale müssen wir lernen mit Nervosität und Leistungsdruck umzugehen und trotzdem unsere Leistung abzurufen.

Was bedeutet euch die Aufnahme ins Karriereförderungsprogramm des SHV's?

In der KF geht es darum, motivierte, engagierte und gute Schiedsrichter-Paare zu fördern und an die Spitze zu bringen und die Qualität der Spielleitung in der Schweiz zu verbessern. Für uns bedeutet die KF die Möglichkeit, mit anderen Schiedsrichter-Paaren in Kontakt zu treten und von erfahrenen Paaren zu lernen. Eine solche Aufnahme zeigt uns, dass wir auf einem sehr guten Weg sind





Bei Daniele täglich ab 17.30 Uhr
Aperitivo Italiano

Nach einem hektischen Tag ein paar Stunden Italianità mit lieben Freunden und Bekannten. Insieme mit auserlesenen Weinen, Drinks und leckeren Antipasti. Beispielsweise mit Parmaschinken, Mozzarella, Pulpo oder Parmesan. Die vielfältigen und schmackhaften Antipasti sind im Getränkepreis inbegriffen. Daniele – Bella Italia gleich um die Ecke.

daniele

WINEBAR - RESTAURANT - LOUNGE
Kaufmannweg 16, 6003 Luzern, 041 210 20 20
www.danielebar.ch, info@danielebar.ch

Bei uns landen Sie
immer einen Treffer!



FAÉ GmbH
Sternmattweg 1
6010 Kriens
041 310 69 69
fae@fae.ch
www.fae.ch



STIHL HSA 86
Akku-Heckenschere

CHF 695.-
statt
CHF 835.-



inkl. 2x Akku und Ladegerät

 **SECURITAS**

 **SECURITON**

Mensch und Technik
im sicheren Zusammenspiel.



und es sich lohnt, das relativ hoch gesteckte Ziel mit Fleiss und viel Aufwand zu erreichen.

Gibt es dadurch Änderungen in der kommenden Saison für euch?

Die grösste Änderung ist, dass wir regelmässig KF-Kurstage haben werden, an denen wir uns mit anderen KF-Paaren austauschen und diskutieren können. Dabei werden verschiedene Spielsituationen diskutiert und Erfahrungen und Lösungsmöglichkeiten weitergegeben. Dazu kommt, dass wir ab nächster Saison regelmässig Videoanalyse machen dürfen und müssen. Dabei geht es einerseits um die Korrektheit unserer Entscheidungen, andererseits um unser Auftreten und unsere Ausstrahlung auf dem Platz. Dazu werden nächste Saison deutlich längere Reisen nötig.

Welche Ziele verfolgt ihr oder erhofft ihr euch für eure Schiri-Laufbahn?

Hauptziel ist es natürlich, möglichst viele Spiele technisch richtig und mit Spass und Freude zu leiten. Wir wollen Männer 1. Liga und SPL2 pfeifen

– dies ist sicher ein hochgestecktes Ziel, sollte aber bei guter Leistung machbar sein. Längerfristig wollen wir uns in der NLA und auch international etablieren.

Was sind eure Stärken als Schiri-Paar?

Unsere grösste Stärke ist unser Spielverständnis und die Vorteilsauslegung – wir spielen selber noch Handball und können in den meisten Situationen gut abschätzen, ob ein Spieler den Ball noch spielen kann oder nicht. So kommen in vielen Spielen Situationen vor, wo trotz klarem Foul der Angriff erfolgreich ist. Das sind die Situationen, die als Zuschauer spannend zum Zuschauen sind und wo man sich als Schiedsrichter richtig freut. Uns ist es wichtig, dass die Spieler und Trainer wissen wieso wir Situationen so ahnden und was die Spieler dürfen und was nicht. Diese Kommunikation macht unseren Job leichter. Im Vergleich zu anderen Schiedsrichter-Paaren haben wir den Vorteil, dass wir uns seit fast 10 Jahren kennen und mittlerweile sehr gute Kollegen geworden sind. Wir können uns auf und neben dem

Feld vertrauen und die Entscheidungen des anderen mittragen. Als Schiedsrichter-Paar verbringt man viel Zeit miteinander, muss Meinungsverschiedenheiten klären können, zusammen schwierige Spiele leiten, mit emotionalen Spielern und Trainern umgehen und sich wieder aufputschen und aufmuntern, wenn ein Spiel gerade nicht so gut läuft. Da hilft es, wenn man sich untereinander sehr gut versteht.

Was möchtet ihr noch sagen?

Zuerst möchten wir uns ganz herzlich beim Vorstand des HC-Kriens und ganz speziell bei Heinz Flückiger bedanken. Die Unterstützung, die wir durch unseren Heimverein erhalten ist unglaublich wertvoll. Es ist schön zu sehen, dass dem HCK die Schiedsrichterausbildung am Herzen liegt und sie ihr Schiedsrichter-Paare nach allen Möglichkeiten unterstützen. Uns ist wichtig, dass gerade junge Spieler und Spielerinnen sehen welche Möglichkeiten es neben dem aktiven Spielen gibt im HCK tätig zu sein und Erfolge im Handball feiern zu können.



Momy's Blumenboutique



Obernauerstrasse 45 · 6010 Kriens · T 041 320 30 40 · F 041 320 30 37

Hauslieferdienst · Hochzeitsschmuck · Trauerbinderei · Originelle Geschenkideen

Gutschein Fr. 10.—

Einlösbar bei Ihrem nächsten Einkauf ab Fr. 50.— in der Rio Filiale in Kriens
Gutschein gültig bis 31.12.2019

RIO
besser trinken

Kriens

Fenkernstrasse 29 6010 Kriens
www.rio-getraenke.ch

Kuonimatt Steakhouse & Pizzeria

DryAged Steaks vom Holzkohlegrill · Pizza vom Steinofen · hausgemachte Pasta



7 Tage/Woche geöffnet · 200 kostenlose Tiefgaragen-Parkplätze · nahe S-Bahn/Mattenhof
Industriestrasse 9 · 6010 Kriens · 041 340 47 60 · steakhouse-kuonimatt.ch

steakhouse-kuonimatt.ch

Pizza à discrétion
der Event für Firmen, Vereine
Familie & Freunde
& 2h Bowling

bowling-universum.ch



el MARIACHI
MEXICAN RESTAURANT & BAR

VIVIR LA VIDA LOCA!

**LUST AUF TEX-MEX-SPEZIALITÄTEN?
...AB NACH MEXIKO!**

EINZIGARTIG IN KRIENS!

elmariachi-restaurant.ch



CREW Stafette

Roli Primus im Fokus

Roli Primus ■ Eine über vierzig jährige Geschichte mit vielen verschiedenen Facetten – Juniorenzeit, Aktivjahren und vielen Jahren als Funktionär und Helfer verbindet Roli Primus mit dem HCK. Der «Kreisläufer» versucht, diesen vergangenen Jahren ein wenig nachzuspüren und zu ergründen, weshalb jemand seinem Verein über so viele Jahre die Treue hält und viel Spass hat dabei.

■ PETER THOMANN

Nachdem wir in den letzten KL-Ausgaben eher Mitglieder portraitiert haben, welche als Nicht-Handballer zum HCK gekommen sind und v.a. über Helfer-Aufgaben den Zugang zum Verein gefunden haben, stellen wir in der aktuellen Ausgabe des Kreisläufers wieder einmal ein sehr langjähriges Mitglied des Clubs vor.

Roli Primus ist als Bub 1975 über seinen Nachbarn und Schulkollegen Spögi zum Handball gekommen und hat mit diesem und andern Freunden aus dem Quartier die gesamte Juniorenzeit als Rückraum Mitte beim HCK durchlaufen. Trainiert wurde er in dieser Zeit von so klingenden Namen wie Hardy Konzelmann, Mäsi Achermann oder Hans Künzler. Mit Hans gelangen Roli und dem HCK dann zum ersten Mal auch der Aufstieg ins A-Inter (heute U19 Elite).

In seiner Aktivzeit hat Roli zuerst beim H2 und danach für ca. 10 Jahre



im H3 gespielt. Diese Mannschaft hat er zusammen mit Henry Mächler auch einige Jahre lang trainiert. Aus dieser Zeit ist neben vielen schönen Erinnerungen auch noch die jährliche Mannschafts-Reise des H3 geblieben, welche Roli selten verpasst.





RISTORANTE | PIZZERIA | KRIENS

... wo Freunde sich treffen

Ristorante Pizzeria Hofmatt

Hofmattweg 6, 6010 Kriens

Telefon +41 41 320 34 34

Telefax +41 41 320 34 35

info@pizzeria-hofmatt.ch

www.pizzeria-hofmatt.ch

Wir erledigen für Sie alle Treuhandgeschäfte.

Buchhaltungen – Abschlüsse – Steuern – Revisionen – Löhne – Gründungen – Liegenschaftsverwaltungen – etc.

fachkompetent • engagiert • verlässlich



Bucher Treuhand AG

Oberhusweg 9 Postfach 1047 6011 Kriens Telefon 041 329 00 29 Telefax 041 329 00 28
sekretariat@jbt.ch www.jbt.ch



MATTER

DIE METZGEREI

METZGEREI-MATTER.CH KRIENS

10% RABATT

Als HCK-Mitglied erhältst du exklusiv einen Rabatt von 10% auf jede Fahrlektion.

*EINLÖSBAR BIS 31.12.2019

NICHT KUMULIERBAR

KEINE BARAUZZAHLUNG

MÖGLICH



GFAHRLOS

MIT CLAUDIO WYMAN

www.gfahrlos.ch

andrea@gfahrlos.ch

Telefon 041 534 06 36

Mobile 078 773 32 87



Noch während seiner Aktivzeit wurde Roli vom damaligen Vereinspräsidenten Urs Dickenmann in den Vorstand des HCK geholt. Dort war er während der nächsten rund 8 bis 9 Jahre insbesondere für die Bereiche Breitensport, Senioren und Damen zuständig.

Bereits in dieser Zeit aber auch heute noch ist Roli zudem verantwortlich für die Ausrüstung der Teams. Dies kam insbesondere wegen seinem beruflichem Hintergrund.

Bevor Roli nämlich in seiner heutigen Position als Kundenberater bei einer Versicherung angefangen hat, hat er seine KV-Lehre bei Aschi-Sport in Luzern gemacht und danach zwölf Jahre bei Bannwart-Sport in der Weggisgasse gearbeitet. Von dem dabei erworbenen Know-how profitiert der HCK noch heute.

Nachdem Roli nämlich 2008 aus dem Vorstand des Stammvereins ausgetreten ist, wurde er vom damaligen Cheftrainer der 1. Mannschaft, Rolf Dobler gebeten, den Staff der NLA-Mannschaft zu verstärken. In

diesem Team ist er seither als Mannschaftsleiter tätig. Das bedeutet vor allem, die Mannschaft an den Spielen zu Hause und auswärts zu unterstützen, die Spielstatistiken zu führen, die Mannschaft einzukleiden und bei Bedarf Anlässe mit zu organisieren. Jene Arbeiten hat Roli mittlerweile auch unter der Ägide von Torben Winter, Heiko Grimm und Goran Perkovic getan und hat immer noch grossen Spass dabei, obwohl während der Saison viele Wochenenden und auch einige Termine unter der Woche im Dienste des Handballs und der Mannschaft stehen.

Spass an der Sache ist es denn auch, den Roli Primus als Erstes nennt, wenn er nach den Gründen für sein nunmehr langjähriges Engagement beim HCK gefragt wird. Der Sport,

das Vereinsleben und die Leute machen für ihn den Reiz der Aufgabe aus und motivieren ihn dazu, Saison für Saison sein Engagement und seine Freizeit in den Dienst des HCK zu stellen.

Ein Sport-Verein ist auf die stillen, zuverlässigen und langjährigen Helfer angewiesen...

Ein Sport-Verein ist auf die stillen, zuverlässigen und langjährigen Helfer angewiesen, welche dem Verein auch nach Ablauf ihrer Aktivzeit treu bleiben. Der HCK ist zu Recht dankbar und auch stolz auf Mitglieder (logischerweise seit

über zehn Jahren auch Ehrenmitglied) wie Roli Primus.

Fleissige HelferInnen und Funktionäre sollen mit der Stafette in den Mittelpunkt gesetzt werden. Der Stafetten-Staff wird von Roli Primus an Rolf Müller weitergegeben, Vorstandsmitglied und Finanzchef des HC Kriens.

Opacc

Extended
Enterprise
Software

Enterprise Software mit der mehrfach bestbewerteten Update-Fähigkeit

servicebasiert SOA | webbasiert | cloudfähig |
updatefähig | skalierbar | swissmade

OpaccERP®

OpaccEnterpriseShop®

OpaccEnterpriseCRM®

OpaccOXAS®

Extended Enterprise Software

Die neue digitale Collaboration zwischen
Mitarbeitenden, Unternehmen und Systemen

www.opacc.ch



ERCOLANI
AUTOSPENGLEREI – MALEREI

«Im Schadenfall sind wir gerne für Sie da»



VSCI

EUROGARANT

Ercolani Autospenglerei – Malerei AG

Dattenmattstrasse 16a, 6010 Kriens, Telefon 041 340 88 22
info@ercolaniag.ch, www.ercolaniag.ch

Das Inserat finden Sie
auf Seite 20, unseren
neuen Standort

ab sofort am **Staldenhof 2, 6014 Luzern.**



gammaprint



Wetterglück

Pfingstwanderung ■ Jedes Jahr am Pfingstmontag findet die beliebte HCK-Pfingstwanderung statt, die immer mit vielen Überraschungen aufwartet.

■ BÄRBEL HODEL

Ja, welche Online-Wetterprognose man auch im Vorfeld der Pfingstwanderung konsultierte, jede prognostizierte einem eher nicht das perfekte Wanderwetter.

Doch eine grosse Schar Wanderer besinnte sich wohl an der Weisheit, dass es kein schlechtes Wetter gibt, sondern nur schlechte Kleidung und folgten somit dem Ruf der beiden Pfingstwanderungs-Grossmeister René und Heinz.

Auf dem Bürgenstock angekommen gab es zuerst den Genuss der Aussicht über den Vierwaldstättersee. Dann ging es los Richtung Honegg, Känzeli und Abstieg zur Kapelle St.Jost, mit kurzer Rast an der Sonne. Auch Ennetbürgen erreichten wir noch tro-

ckenen Fusses. Beim Apéro am See kam dann aber doch das Regentennee vollumfänglich zum Einsatz. Weiter ging es dann Richtung Buochs und nach einem kurzen Aufstieg – vorbei am Mittelpunkt der Zentralschweiz... erreichten wir unseren Mittagstrast-Grillplatz, wo wir von den Grillmeistern René und Wenzli herzlich empfangen wurden. Getränke, Wurst und Brot, Salat, Käse... und, und, und... also alles was das Wanderherz begehrt, hielten sie für uns bereit. Dank dem überdeckten Essplatz konnten uns die Gewitter mit Starkregen gar nichts anhaben. Dann - für den Abstieg nach Buochs – profitierten wir nochmals vom Wetterglück – pünktlich zum Abmarsch lugte die Sonne wieder hervor.

Danke René, Wenzli, Heinz und Petrus für diesen Tag!



Zälli-Day 2019

Zälli-Day ■ Am 24. August 2019 startet für den HC Kriens und die SG Pilatus offiziell die Saison 2019/20. Bereits zum 3. Mal wird dieser Eröffnungstag zu Ehren von Marcel «Zälli» Achermann unter dem Label «Zälli-Day» durchgeführt.

■ ANDREAS WEINGARTNER

Wie bereits in den Vorjahren, dürfen wir wieder unsere Handballfreunde vom Zörisee – der GS Stäfa – bei uns willkommen heissen. Wir werden uns an diesem Tag in der Meiersmatthalle gegen Stäfa mit unseren Juniorenteams U13, U15, U17 und FU16 am legendären HANDBATHLON messen.

Der Pokal haben wir leider in der letzten Austragung an die Gelb-Schwarzen verloren. Das sollte genügend Motivation für unsere Junioren sein, den «Zälli-Wanderpokal» wieder nach Hause ins Meisi zu spielen.

Nebst dem HANDBATHLON steht zusammen mit der SG Pilatus der Sponsorenlauf MeisiX auf dem Programm. Der Sponsorenlauf ist ein Kernelement, damit die Finanzen des HC Kriens weiterhin im Lot sind und wir ein attraktiver Sportverein sein können.

Neben den sportlichen Aktivitäten werden auch die Sponsoren des Stammvereins ihren Auftritt haben. Neue Sponsoren bedeuten auch, dass sämtliche HCK-Teams in der kommenden Saison mit einem neuen Spieldress auf Torjagd gehen werden!

«Intersport Lachat» wird sein Sortiment präsentieren. HCK-Artikel, Trainings- und Sportbekleidung für die neue Saison können wie gewohnt vor Ort anprobiert und bestellt werden. Die «Metzgerei Matter» wird unsere Festwirtschaft mit seinem Grill bereichern. Auch wird «CKW» auf dem Gelände ihre Produkte sowie die Angebote im Lehrstellenbereich vorstellen. Weitere Sponsorenaktivitäten sind in Planung.

Der Zälli-Day wird auch wieder der einzige Fototermin für den HC Kriens und die SG Pilatus sein. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön dem langjährigen Fototeam von Fabienne, Hardy und Beni!

Eine wichtige Neuerung wird es in der Ausgabe 2019 geben: Zum Abschluss des Eröffnungstages werden wir eine sportliche Aktivität mit gemischten Teams von JuniorenInnen und aktiven SpielerInnen durchführen, welche sich in den Abend erstreckt (Details folgen über die TrainerInnen zu einem späteren Zeitpunkt).

Bitte den 24. August 2019 fix in die Agenda eintragen. Es wird wiederum viel los sein im und rund ums Meisi.



Happy Birthday!

10 Jahre

17.08. Levin Prieto
18.09. Melina Roumelioti
29.09. Manuel Auf der Maur

20 Jahre

23.08. Pascal Heller
15.09. Jonathan Beutler

30 Jahre

20.09. Regula Limacher

40 Jahre

10.08. Thomas Zimmermann

Impressum

Redaktion

Monica Schneider
Daniel Frank
Peter Thomann
Nick Christen

Gestaltung / Druck

gammaprint ag, Luzern

Auflage

1200 Expl.

Erscheinungsweise

3 Ausgaben pro Jahr

Nächste Ausgabe

September 2019

Redaktionsschluss

6. September 2019

Beiträge

Sämtliche Beiträge für den Inhalt bitte per Mail an Monica Schneider:
m.schneider@hckriens.ch

Inserate

HC Kriens-Luzern AG
Geschäftsstelle
Sentistrasse 20
6010 Kriens

Tel. 041 534 10 34
office@hckriens.ch

Ihr KMU-Spezialist für Wirtschaftsprüfung

Wir bleiben für Sie am Ball. Wirtschaftsprüfung ist unsere Kernkompetenz. Eine Revision bürgt für Sicherheit und Klarheit. Nebst den eingeschränkten und ordentlichen Revisionen prüft die Lufida-Revision auch Gründungen, Liquidationen, Fusionen und andere Transaktionen. Auch in Spezialgebieten wie die Prüfung von öffentlichen Verwaltungen oder Personalvorsorgeeinrichtungen sind wir tätig. Zudem verfügen unsere Mandatsleiter über Know-how und praktische Erfahrungen in der Umsetzung der Rechnungslegung. Als Prüfer und Berater garantieren wir Ihnen einen Mehrwert, der über die eigentliche Revisionstätigkeit hinausgeht. Damit Sie Kopf und Hände frei haben für Ihr eigentliches Kerngeschäft.



Kilian Spörri
dipl. Wirtschaftsprüfer
Betriebsökonom FH
Geschäftsführer



Christian Bieli
dipl. Wirtschaftsprüfer
Betriebsökonom FH in
Finance & Banking (BSc)

PENG!

BEREIT FÜR UNVERGESSLICHE ERLEBNISSE?

PENG! bietet alles für Messe, Event und Raum, damit Begegnungen lange in Erinnerung bleiben.

Von der Beratung über Konzeption, Kreation, Planung und Umsetzung bis hin zu Begleitmassnahmen unterstützen wir Sie umfassend und kompetent.



PENG![®]

UNVERGESSLICHE ERLEBNISSE

PENGland AG | Staldenhof 17 | 6014 Luzern
041 227 19 00 | info@pengland.ch | www.pengland.ch